Birtenfelber, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Kreis Neuenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Tageszeitung

Mr. 156

Reuenbürg, Donnerstag ben 7. Juli 1938

96. Inhrgang

### Kanglei bes Aubrers neu gegliebert

Berlin, 6. Juli. Der Chef ber Rauglei des Jährers der ASDAP. Reichsleiter Philipp Bouhler, hat nachstehende Ausführungsbestimmungen gur Berfügung des Jührers vom 3. Juni 1938 erlassen:

1. Die bisherige Privatfangtet Abolf hitter wird als Amt I in die Ranglei des Führers der RSDAB, eingegliedert. Die Sonderbegeichnungen der einzelnen Aemter der Ranglei des fichters der RSDAB, commen in Wegfall. bes Hahrers der ASDAB. tommen in Wegfall.

— 2. Auf Grund seiner Berufung zum Köjutanten des Jührers legt Hauptamtsleiter Borm ann die Leitung des Amts IV (bisher Sozialamt) nieder, Jum Leiter diese Amtes ernenne
ich den Hauptselsenseiter Enprim.

— 3. Die
Kanzlei des Hührers der ASDAB, gliedert Sich
in Kufunst in Amt I Leiter Gauptamtsleiter
Bormann (Perfonitche Angelegenheiten des
Jührers und Sonderaufgaben): Amt II. Leiter:
Amtoleiter Brad (Benrbeitung von Eingaben,
die ASDAB, ihre Elkederungen und angeschlefjenen Berdände sowie Dienstellen des Reiches
und der Länder betreffend); Amt III. Leiter:
Amtsleiter Berten fan p (Bearbeitung von
Einabensachen den Angehörigen der Bewegung);
Amt IV. Leiter: Sauptstellenleiter Endrim
(Bearbeitung von Sozialwirtschaftlichen Angelegenheiten und Gesuchen sozialer Art): Amt V. Bearbeitung von Sozialwirtschaftlichen Anger in legenheiten und Gesuchen sozialer Ert). Umt V. Beiter: Amtsleiter 3 a.e.n.ch (Personal- und Berwaltungsangelegenheiten).

#### 1800 Meter hohe Lavajaulen! Mfiens größter Bultan in Tatigfeit

Eigenbericht der NS-Presse dg. Amsterdam, 7. Juli. Rach einer Meibung aus Bandoeng beginnt sich der Arakakau, der größte Bulkan Msiens, wieder zu rühren. Mit gewaltigem Getöse speit der Araker explosibartig Ladaund Aschemassen dis zu einer Höhe von 1800 Beier aus. In den Eruptionswollen wurden Bilge wahrgenommen. Der Besöllerung hat sich eine Banik demäcktigt. Bertreter des geologischen Dienstes der nies derländischindischen Regierung haben sich in das Gesahrengebiet begeben.

### Chinefifche Biraten plundern englishes Shiff

Eigenbericht der NS-Prease g. London, 7. Juli, Das englische Sandelsichiff "Tie angtah" ift oberhalb ber Fangte-Blündung bon chinesischen Geräubern ausgeplündert worden. Den Räubern fiel ein Betrag von 400 Pfund in die Sande, Anch die Reisenden wurden vollständig ausgeraubt.

### Japaniicher Areuzer vor Baracel-Infeln

Truppenfanbung gum Coul ber Rifcher Eigenbericht der NS-Presse

cg. London, 7, Juli. "Erchange Tele-graph" lägt fich aus Songlong melben, daß ein jahanischer Arenger bor ben Paracel Infeln, die befanntlich bor einigen Tagen durch frangoffiche Truppen befeht wurden, eingetroffen ift. Die Japaner follen bereits jum Schut ber auf ben Baracel-Infeln lebenben jahanifchen Gifcher Eruppen gelanbet haben. Rach einer weiteren Melbung halten fich jur Beit 15 jahanifche Rriegsichiffe auf ber bobe Soihoto auf.

Die japanische Preffe wendet fich leibenichaftlich gegen Frantreich wegen ber Befehung ber Baracel-In-feln und meint, Japan muffe entfprechenbe Magnahmen ergreifen, wenn Frantreich feine Saltung nicht andern foffte.

## Japan tampft bis jum Neugerfien

Totio, 6, Juli. Mus Unlag bes Jahrestags Des China-Ronflitts fand eine Daffenberfammlung ftatt, auf ber ber Rriegsminifter erflatte, Jopan fenne nur ben einen Weg. ber jum Sufammenbruch be's Tichiangtaifchet-Regimes fuhre. Japan rechne baber mit einer langen Dauer bes Ronfliftes. In abnilichem Ginne außerte fich Minifterprafibent Ronone bor ber japanifden Breffe, indem er betonte: Jeht wird unfere einmal beichloffene Sattung nicht mehr geandert werden, bis wir unfere Blele erreicht haben. Welche Lage fich auch immer ergeben wird, wir werden unermid-fich bormartsgeben." Irgend eine Möglichfeit, burch Bermittfung einer britten Macht ju einem Frieden mit ber Efchianglaifchet-Reoferung zu fommen, beftebe nicht.

# Sabotage am Londoner Beichluß

Barceiona macht aus ben roten "Preiwilligen" Spanier - Beffimiftifche Breffestimmen

London, 6. Juli. Der Bortlaut bes britifden Planes für die Raumung ber Freiwilligen in Spanien ift am Ditt wochvormittag an beibe Barteien in Gpanien abgefandt worden, Cobald Barcetona und Burgos den Eingang bestätigt haben, wird der britische Plan in Form eines Weißbuches in Bondon veröffentlicht werben.

Die italienische Presse stellt übereinstim-mend sest, daß auch auf der Londoner Sit-zung die hartnäckige sowjetrussische Sabo-tage deutlich seststellt von, die auch bei der zufünstigen Durchsührung des Planes wieder in Erscheinung treten werde. Es geht ibrigens auch schon aus einer Nachricht aus Baris berbor, daß Barrestona Walten. Paris herbor, daß Barcelona Massen naturalisierungen borgenommen habe, um eine Erkennbarkeit und Zurückziehung der roten "Freiwilligen" ju verhin-dern. Die der Regierung nahestehende Lon-doner Presse begrüßt die Annahme des britifchen Blanes, Die Oppositionspresse fommentiert bezeichnenderweise Die Ginigung im Richteinmischungsausschuß nicht. Wie verlautet, tehrt ber britische Agent in Burgos, Sir Robert Hob of on mit neuen Instruktionen nach Burgos jurud, In der frangöfischen Presse kunimt allgemein die Ansicht jum Ausbrud, bog bis jur endgültigen Aldrung ber Lage in Opanien noch viel Reit bergeben wirb.

#### Spanifches Golddepot wird von Frankreich nicht ausgeliefert

In ber Frage bes [panifchen Gold-bepots, bas feit 1931 in ben Treford ber Bauf von Frantreich hinterlegt ift, fallte bas Parifer Appellationsgericht am Mittrooch das gleiche Urteil, wie das erftinftangliche Gericht am 13. April. Die 40 Tonnen fpanifchen Goldes werden bemnach meiterhin im Erefor ber Bant bon Franfreich auf- | wundet, Die Balfte ichwer.

bewahrt und feiner ber im Rampf befindlichen Bartelen ausgeliefert werben.

#### Furchtbare Greuel ber Roten

Bei ihrem Einmarich in Burriana fan-ben bie nationalen Truppen bie Stadt völlig geräumt vor, ba fich bie Bevolkerung in bie Hafengegend geflüchtet hatte, um dem Rän-mungsbefehl zu entgehen. Bon den Boliche-wisten wurden vor ihrem Abzug samtliche Privathäuser ausgeplündert und die nieisten offentlichen Gebäude unter-miniert, um die Stadt vor der llebergade bem Erbboben gleichzumachen. Diefer teuflifche Blan icheiterte aber infolge bes ichnellen Borrudens ber notionalfpanifden Truppen Furchtbar find die Greuel, die die Bolfchewiften in ber Stadt verübt haben. Babrend ihres Terrorregiments find u ber 300 Ein wohner auf granenhafte Beife ermorbet worden. Co wurde ein Briefter binter einem Bagen burch die Stadt gefeleift, ihm banach die Augen ausgestochen und ei folieglich burch Mefferstiche getotet. Einen Bantangestellten bierteilten bie Terroriften. Der Burgermeifter und elf Burger wurden erschoffen und fie - obwohl ein Tei' von ihnen noch Lebenszeichen gab — mit Bengin übergoffen und verbrannt. Geloft Frauen wurden wie die Männer abgelchlochtet.

### 20 Tote, 60 Berlette in Saija

Berufalem, 7. Juli. Der geftrige fdmere Bufammenftof in Saifa, bei dem es nach einem Bombenattentat auf eine Boligeifration gu einer beftigen Gebiegerei fam, ift als ber größte Bwifdenfall bes Mufftanbes in Balaftina angufeben.

28ie ein amtlider Bericht fagt, find 20 Berfonen ums Leben gefommen, 60 wurden ber-

# Wer hat Hilfsdienst zu leiften?

Prafibent Sprup erlautert weitere Gingelheiten

Berlin, 6. Juli. Die Berordnung jur Siderung bes Kraftebedarfs für Aufgaben von Arbeitstraften fommen also foldhe Bebesonderer staatspolitischer Bedeutung und triebe und Berwaltungen in Betracht. Die die inzwischen ergangene Durchführungsberordnung werden bom Prafidenten ber Reichsauftalt für Arbeitsvermittsung und Arbeitslosenversicherung. Geheimrat Dr. Shrup, im Reichsarbeitsblatt eingehend erläutert. Zahlreiche Zweiselsfragen werben dabei endgültig gellart. Rur auf be fon-bers bedeut fame Aufgaben, beren Durchführung aus ftaatspolitischen Gründen feinen Aufschub dulbet, findet die Berordnung Anwendung.

Welche Aufgaben im einzelnen bagu gehoren werden, lagt fich beute noch nicht fagen. Da Minifterprafibent Generalfeldmarichall Goring Die Berhaltniffe genau fennt, ift es mußig, an ihn eine Fulle von Antragen gu richten, um in ben Rreis biefer Mufgaben einbezogen zu werben. Gbenfowenig hat es 3wed, entiprechenbe Antrage beim Brafidenten ber Reichsauftalt ju ftellen. Die Aufgaben, die unter die Berordnung fallen, werden nach ben Ausführungen bes Brafibenten Sprup in erfter Linie auf ben Webie ber Baumirtichaft und ber Gifen- und Metallwirtichaft liegen. Als Berpflichtete tommen bier in flat-tem Dage Arbeiter, Angestellte und Beamte in Frage, Die fich in einem feften Beichaftigungsverhaltnis befinden. An Sand der Arbeitebuchfartei hat das Arbeitsamt ju prüfen, aus welchen Betrieben bon Fall gu Fall Die benötigten Arbeitefrafte herausgezogen werden fonnen. Ge burfen felbftverftanblich feine Arbeitotrafte aus Betrieben ober Berwaltungen berausgezogen werden deren Aufgaben felbst besonders bedeutsam und unaufschiebbar sind. Gleiches gilt für Betriebe, beren Produftion Die Grundlagen für Die Erfallung ber Aufgaben ber erftgenann-

nicht befonbers bebeutfame unb unauffciebbare Aufgaben ju erfüllen haben. Sierbei gebuhrt jedoch ben Betrieben, die in hobem Dage für bie Ausfuhr tatig find, eine befondere Berudfichtigung.

Brafident Opeup weift nochmals barauf bin, baß in erfter Linie Le bige Berfonen verpflichtet werden, daß der Berpflichtete wirtschaftlich nicht schlechter fteben foll als bisher und daß beim Ginfag feine Renntniffe und Fahigfeiten ju berudfichtigen find. Die Anforderung von Arbeitsfraften burch die jugelaffenen Betriebe hat jur Borans-febung, das der Betriebsführer fie aus dem eigenen Betrieb, insbefondere aus minderwichtigen Abteilungen, nicht beranziehen und auch bas Arbeitsamt fie nicht ftellen fann, Bor ber Berpflichtung find bie ju verpflichtenden Berfonen und ihre bisberigen Betrieboführer ju horen. Durch die Buftellung Berpflichtungs. Beideibes wird gwischen bem Auftraggeber und bem Berpflichteten ein Arbeits- ober Dienftverhaltnis abgefchloffen. Der Berpflichtungs. bescheib hat also nicht nur öffentlich-rechtlide, fondern auch privatrechtliche Birfungen, Der Berpflichtete wird Mitglied ber Gefolgichaft des neuen Betriebes mit allen baraus erwachsenden Rechten und Pflichten, Er nimmt feine Conderftellung im Betriebe ein. Die Berpflichtung wird in jedem Falle für eine begrenzte Zeit ausgeftrochen. Bom Lage bes Beginns der Dienstverpflichtung ift der Dienstverpflichtete aus seinem bisherigen Beschäftigungsberhältnis beurlaubt ohne baß biefer Urlaub bom Betriebsführer ausbrudlich ausgesprochen werben muß. Die Beit ber Dienftverpflichtung gilt als Be-

### Politische Wolken am Mittelmeer

Die Hintergründe des Sandschak-Kompromisses

Seit einigen Tagen ift bas Mittelmeer wieder zu einem ber bedeutenbften Zentren ber Weltpolitit geworben. Die verschiedeusten Intereffelinien freugen fich in ihm und find in diefem furgen Beitraum in ober um ben Mittelmeer-Maum entstanden oder haben neue Stoffraft erhalten: Abeffinien, Balaftina, die panarabifche Frage, der fpanische Burgerfrieg, die fprische Frage und bas Candichat-Problem.

Bon England wie von Frantreich ift die plögliche politische Wiederbelebung dieses Raumes gleichmäßig als unangenehm emp-funden worden. Beide Mächte haben ober glauben im Mittelmeer ahnliche Juteressen gu berteidigen, Sandelt es fich für England in ber hauptfache um die Cicherung feiner Berbindungelinien nach Indien, jo für Franfreich um die nach feinem norbafrifanischen Kolonialbesip. Im Rittelmeer wirtt sich daher auch die englisch-srau-2dsische Freundschaft am kart-sten aus. Wenn auch zögernd, so ist Frank-reich doch dem englischen Beispiel in dem gefährlichen Spiel ber Cantitonen gegen Italien gefolgt, soweit togar, daß es sich be-reit erllätte, der englischen Flotte gegebenen-salls seine Mittelmeerhäsen zur Beringung zu stellen, Gs ist auch wahrscheinlich, daß lediglich die Warnungen und Ratschläge Englands Frankreich verhindert haben, sich Englands Frankreich verhindert haben, fich dass über Ropf in das spanische Abentener zu stürzen. Um so interestanter find die beiderfeitigen Tendenzen im östlichen Mittelmerr. Zur gleichen Zeit, in der Paris mit der Türkei über die heiste Sandschaften wie berhandelte, berichteten die französischen Blätter triumphierend über en gelischen kant eine erhandelten der en gelischen kant eine erhanden von der öftlichen Geite her die ganze Bedenstung der vollsischen Seite her die ganze Bedenstung der politischen Zentralstellung des Mittung ber politifden Zentralftellung bes Mittelmeeres aufgezeigt hat: Die türfifch-frangöftichen Begiebungen und die Auseinander-jegungen um ben Candiciat.

Die hintergrunde Diefes Problems find im allgemeinen befannt. Im Sandichat Allegandrette, der jufammen mit Sprien nach bem Rriege aus ber türfifden Beute Frantreich jugefchlagen wurde, leben 80 000 Tur-ten, die, nachdem Franfreich ben fogenannten Mepublifen Sprien und Libanon eine gewiffe Converanitat verfprocen hat, gleichfalls mit Unterfingung Antaras Antonomie fordern, vor allem durch die Furcht bewogen, als vollische Minderheit der Unterbrudung ber Sprer ausgeliefert ju fein. Der Canbichat-Streit bat wieber einmal, wie immer in folden Fallen, eine gange Reihe anderer Fragen aufgerollt; Die bes Mandatsipftems ebenfo wie bie des Genfer Shitems, das panarabifche Problem wie auch rein ftrategische und machtpolitische Fragen, fo 3. B. die Gidjerung der Del-Bei-tung Mofful-Megandrette, die fur die franzöfische Flotte unentbehrlich ift, und die Musbeutimg neuer in Sprien entbecfter Del-

Bwifden Baris und Anfara ift nach langen, ichwierigen Berhandlungen, Die nicht immer reibungelos verlaufen find, ein Abfommen zustande gefommen. Bezeichnend ift sein Rom prom isch aratter, noch bezeichnender aber das Purustweichen Frankreichs vor den tüttischen Forderungen. Behr als einmal hat Ansara gedroht, mit Wassengewalt bas Broblem einer Lofung juguführen, ohne bag Baris abnliche ftarfe Borte gefunden

Die Schwache ber frangofifchen Saltung gegenüber ber Turfei ift nur gu erflaren aus ber Schmache ber Mittelmeerpofi. tion Frantreichs überhaupt Db nun ju Recht ober ju Unrecht, fo läßt fich doch nicht leugnen, daß Baris die neuernungene Machtstellung Italiens im Mittelmeer-Raum ale birefte Bedrobung feiner Intereffen auffant. Der frangfiich-italienliche Dit-

ichaftigungszeit in ber bisberigen Arbeits-ftelle. Die Arbeitsämter und Banbebarbeitsamter find mit allen Beifungen fur bie Durchführung ber Bererbnung ausgeftattet.

telmeer-Gegenfat ift im Grunde genommen weitaus ftarfer als ber italienisch-englische, was fich ja auch baburch gezeigt bat, bag gwiichen Rom und Bondon eine Ginigung über bie ftrittigen Fragen verbulinismagig leicht und rafch gu erzielen war, wahrend bie Berbandlungen gwifden Baris und Rom noch ben erften gogernden Gublungnahmen jab wieber abgebrochen wurden und bis jur Stunde noch leinerfei Aussichten auf ihre Bieberaufnahme erfichtlich find.

Franfreiche gweideutige haltung in Spabigte Musban feiner Luftruftung - olles bas ift in erfter Linie gegen Stallen gerichtet, beffen Mittelmeerpolitif nach Anffaffung ber Barifer Rreife ber frangofifchen bireft entgegenfteht. Dit bem Befig Rorbafrifas und ber Möglichfeit fofortiger und großer Truppennadidbube bon bort aus ficht und fallt fo glaubt man wenigstens in Baris - Frantreichs Grohmachtstellung. Jebes Problem des Mittelmeerraumes wird von Franfreich baber unter bem Gefichtewinfel ber Unverfehrtheit und Sicherheit feiner Berbindungelinien gwiiden Mutterland und Rolonien angesehen. Co muß auch ber Rompromig mit der Turfei über ben Canbichal verftanbeit werben als Berfuch, um jeden Breis wieder ein freundichaftliches Berhaltnis gur Turfei guftande gu bringen, ben beiberfeitigen Freundichaftspaft wieder gu erneuern — zu welchem Zwed ja auch für September eine Reise Außenminister Bonnets nach Ankara angefündigt ist — und somit die Bofition im öftlichen Mittelmeer wieber gu ftarten und auszubauen. Bugleich möchte man bie Turlei auch burch bas betviefene Entgegentommen wieber in bas frangofifd. owjetrussische Baltnen hineingie-hen, aus bem fich Ansara in letter Zeit bebent-lich — nach Pariser Auffassung! — löste, um Italien fo ben Weg ins oftliche Mittelmeer gu

Die große Frage ift nur, ob die Turfei Ata-turfs fich ju blefem Spiel, in bem fie nur mehr ober weniger eine Schachfigur barftellen wurde, bereitfinden wird. Ihre bisberige Bolitif, gegrundet auf die Starfe ihres Ratioguten Grunden ihre eigenen Wege geben nalgefühls, bat fie in der Bergangenheit aus

#### Schwedens Flotte ift zu langfam! Cenfationelle Musfagen eines fcwebifchen Mbmirals - Schlechtes Ariegomaterial

Stodholm, 6. Juli. Mus einem Schreiben ben Oberbeschishabers ber schwebischen Kriegsmorine, Abmiral De Chambs, geht bie aussehnerregende Tatjache herbor, bag bei ber seinerzeitigen Ausardeitung bes Bauplanes für die Kriegsflotte, namentlich für beren neue Artiteriefahrzeuge, burch ben Chef ben fchwebifchen Berteigligungsstades, der Aber Sed igwebrichen Berteidgungsstades, der Marineches weder hinzugezogen worden sei, noch Gelegenheir erdalten habe,
seine Aussalfung zur Geltung zu deingen. Aus
diesem Grunde sehe sich der Marineches nunmehr beranlagt, jeht darauf hinzuweisen, daß die Artilleriesahrzeuge durch die in dem von dem Reichstag inzwischen gebilligten Beublänen sessendicht Geschwindigkeit von 20 Anoten ihrer ledenblichtione Mehrensche der Klistenbeselligung nicht gefigen Bebraufgabe ber Ruftenbefeftigung nicht gerecht werben fonnten, Durch geringere Schnelligfeit borbe bie Rampffraft ber Bangerichiffe berabgefest, auch wenn beren Generftarte bergroßert werden follie. Der Marinechef ichtagt baber bor, ben Blan für bie Erfatbauten fo ju gestalten, bag bie neuen Artilleriefahrzeuge ben mobernen Anjorderungen und ihren Aufgaben burch bie Ausruftung mit entiprechenden Rambimitteln und Moldinen augehaht würden. Diefes Schrei-ben bes Marinechefs fieht im Jusammenbang mit gewiffen foeben in Rraft getreienen Mubführungsbestimmungen bes Rriegominifters gemag bem Conbereint gur fofortigen Starfung ber ichmebl-

# Die Folterhölle von Klagenfurt

Brogen gegen unmenichliche Boligeibeamte im Coufdnigg-Defterreich

geffes, in dem fich der frühere Rommanbant der Rlagenfurter Bicher. beitspolizei und zwei Infpettoren wegen Migbrauchs ber Amisgewalt zu verantworten haben. Schon bor bem Jahre 1934 mar es ftabtbefannt, bag in bem Bolizeinereft bon Rlagenfurt Brugeleien an ber Tagesordnung toaren. Der Mrreftmeifter Rofch, ber jest mit vor Gericht ftebt, murbe allgemein als Cobift bezeichnet. Rach bem Juli 1934 fteigerten fich Die Prügeligenen berart, bag man die Schmergensichreie gefolterter Illegaler auf bem Blat por bem Boligeigefangnis beutlich vernehmen

Roich, ber nach bem Umbruch verhaftet wurde, hat gugegeben, etwa 100 Ratto. nalfogialiften mit bem Gummtinuppel geichlagen gu haben. Er berantiporiete fich bamit, bag bies auf ben ausbrudlichen Befehl feines Borgefehten gefcheben fet. Diefer, ber Boligeiniajor Bunfch, behauptete bon bem bamaligen Leifer ber Ctantspolizei in Rlogenfurt, direften Auftrag gu ben

ek. Wien, 6. Jult. Unglaubliche Mighand. Wifthandlangen ber berhafteten Rationalfogia-lungen und Folterungen eingelerkerter Ratio-nalfogialiften find ber Gegenstand eines Bro-Runtbepesche bes damaligen Sicher-Buntbepeiche bes damaligen Sicherbeiteminifters Feb gewejen, mit ber Ren alle Musichreitungen gegen die verhaften Illegalen gebeift batte.

Die empörendsten Falle rober Difthand-fungen famen in ber Berhandlung jur Sprache. So wurde ein schwerinvalider Rationalfogialift, bem man ein Geftandnis erpreffen wollte, mit Gummifnuppeln gefchlagen, bis er bewuhtlos liegen blieb, ein anderer mit Faultichlagen bearbeitet, ein britter, als er nicht gesteben wollte, gezwungen, ein viertel Liter Riginusol gu trinfen.

Die Staatsanwalticaft wies bie Berufung ber Angeflogten auf ben erhaltenen Befehl gurud, ba berartige ungejegliche Befehle nicht gu befolgen gewesen waren. Auf Grund der Ergebniffe bes Beweisversabrens murbe ber Brigelpolizist Rosch zu zweieinhalb Jahren ichweren Rerfers, Bunich, der noch die Stirn hatte, sich als "national-pesiunt" zu bezeichnen, zu brei Jahren ich weren Kerters ber-urteilt.

# "Zag der deutschen Kunft"

Die Borbereitungen auf bem Sobepunkt

man in Munchen auf bie Borbereitungen fur bie Reftbeforation, mit ber Profeffor Georg Buchner bie Ctabt auch in Diefem Rabre berganbsen wird. Befonders glangvoll wird ber neun Rilometer lange Wog des fieft juges "2000 Jahre dentiche Rultur" and geftaltet. Un ber Bringregentenftrage ift bie erfte Tribune bereits aufgeschlagen. Riefige golbene und filberne Safenfreuge merben auf boben, febraggeneigten Stangen gegenüber bem Saus ber Deutschen Runft hochgezogen, Links und rechts ber Indivigftrafe fieben ichon bie erften haushohen Moften, von beren Mus-legern fpater bie abwechfelnd in Rot und Golb gehaltenen Ruliffenfahnen berabwallen werben, bie diefem reprafentatibften Stragengug bes lubobicionifden Dunden ichon im bergangenen Jahr ein fo neuartiges, einbrudsvolles Beficht gegeben haben.

Die Felbherenhalle, beren Faffabe und Inneres gegenwärtig vollfommen überbolt werben, ift noch gang unter boben Werisften verborgen. Den Bugang gur Briennerftrafe überfpannt bas Geruft ber bier aufgubauenden, groeistodwerthoben Eriumph. pforte. Ginen der beberrichenben Buntte im Strafenbild bes Festjuges bilbet entlang ber Glifenftrage ber Blat gwifden bem in fommerlicher Bracht ftebenben Alten Botanifchen Garten und bem Juftigbalaft. Bie wuchtige Bafteien fpringen bier bie turmartigen Aufbauten in die Strafe bor und bilben mit einer großen, bor bem Juftigbalaft aufgebauten Eri-bune eine Art Burghof, burch ben ber Feftgug hindurchziehen wird.

Einen machtigen Torbogen findet man ferner am Rationaltheater und unweit bes Obeonplanes. Besonders seftlich ist auch wieder bas Bruntbilb bes Mundener Sauptbahnhofes. Die imposant wirtenbe große Schalterballe ift bereits gang in

hz. Minden, 6. Jult. Rur noch wenige bompejanischem Rot ausgeschlagen. Rings um Tage vergeben bis jum "Tag ber Deutden Bahnhofplat wachsen jchlaufe, weiße schen Run fi". Auf Schritt und Tritt stößt Fahnenmasten empor. Roch sehlt im Bild ber ben Bahnhofplat wachfen ichlante, weiße Sahnenmaften empor, Roch fehlt im Bild ber festzugoftragen, Die bon ungahligen Lautsprecheranlagen und Lautsprecherpilzen gesaumt find, die Farbe. Aber fcon in ben nachften Tagen werben in allen Stragen bie Deforateure bie großen Stoffbahnen in ben verichitbenften, für jeben Straffengug befonders abgestimmten Farbtonen aufgieben und fo bie gange Stadt der Deutschen Runft in eine einbeutsche Runft und Rultur umwandeln.

### Der Zührer bei Mirich Graf

München, 6. Juli. Um Mittwoch vollenbete ber Rathherr ber hauptftabt ber Bewegung, 4+Oberführer Mirich Graf, fein 60. Lebensjahr, Die tiefe Berehrung, bir ibm all einem ber treueften Rampfgefahrten bes Suhrers weit über ben Rreis ber Bewegung hinaus entgegengebracht wirb, brudte fich an feinem Chrentage in gabl-reichen Beweifen berglichfter Ramerabichaft

Der Fahrer fprach feinem getreuen Begleiter aus ben erften Jahren bes Rampfes perfonlich bie Gludwunfche aus und überreichte ihm fein Bild mit einer herglichen Widmung. Um die Miltagsstunde stattete der stellvertretende Gauleiter Otto Rippold dem Judisar einen Besuch ab bei dem er ihm die aufrichtigten Glückwünsche des gegenwärtig beim Führer weilenden Gauleiters Abolf Bagner fowie des gefamten Trabitionsgaues überbrachte. Gleichzeitig gab bor bem beim des Jubilars ber Gaumufifgug ein Stanbtongert. Rurg barauf traf ber Stellvertreter bes Guh. rers ein, ber Mrich Graf im Ramen ber Bewegung zu feinem Chrentage beglud-munichte und ihm fur fein opferreiches Birfen bantte. Tief bewegt bantte ber Jubilar für die ihm erwiesenen Chrungen

### Die Sindt Mules eingeschloffen

Bormarich in einer Frontbreite bon 150 fim.

Bilbao, 6, Juli. An ber Caftellonfront fehten die nationalspanifchen Trup-pen am Mittwoch in ben erften Morgenftunden Ween Bormarich in einer Grontbreite von 150 Rilometer fort, 3m Teruel. abichnitt umgingeiten die Truppen Barelas lints und rechts von ber Sauptftrage Teruel-Cuenca bie ftarfen roten Stellungen von Bistastar. Im Abschnitt von Peubla Balverda ruden die nationalen Truppen ins Javalambre-Bebirge vor, auf beffen Stellungen bie Bolichemiften große Soffnungen fehten. Im Ruftenabichnitt fliegen die Truppen des Generals Aranda von Burriana aus fübmarts por und überichritten ben Rules-Flug. Am Mittwochmittag war bie Stadt Rules von nationalen Streitfrajten umflammert. Im Juni wurden 41 rote Fluggenge im Luftfampf und gehn durch die Luftabwehr abgeichoffen. Die Rationalen verloren fünf Apparale burch Luftabwehr.

General Franco verlieh bem Ralifen von Spanifch-Marotto, Mulen Saffan, bas Rriegsverdienfifreng und bantte in einem Brief an ben Ralifen der mufelmant. ichen Bebolterung für ihren Ginfah u b ihre Opferbereitschaft. Die neuen Grundfane ber fogialen Gerechtigfeit wurden für Maru To genau fo wie fur Spanien gelten.

#### Schlammwaffer überichwemmt Robe 206 Tote und 401 Bermifte

Totio, 6. Juli, Die letten Melbungen aus Robe bejagen, daß fich die Jahl ber Todesopfer der Unwettertataftrophe bereits auf 200 erhöht bat, Bermift werben nach ben bisher möglichen Feftstellungen 401 Perfonen. Man befürchtet, bag biele bon ihnen gleichfalls ben Tob gefunden haben. Gin Drittel ber Stadt ift bon Schlammwaffer fiberichwemmt. Richt weniger als 70 000 Saufer find betroffen. Die Babt ber gerftorten oder abgeschwemmten Saufer beträgt

Die große Bahl ber Menichenopfer ertlart fich baraus, bag die Sochflut mit rafen-ber Schnelligfeit herantam. Biele öffentliche Gebaube, Schulen, Warenhaufer und die Borfe find gefchloffen. Allgemein wird festgestellt, bag es fich um die fcwerfte Rataftrophe handelt, die Robe je betroffen hat. Das Blatt "Tofio Mfahl Schimbun" meldet, bağ bas Umvetter auch mehrere Muslander fcwer betroffen hat. Go feien ein Deuticher und ein Frangoje ich wer berleht morden. Gerner merbe ein portugielifcher Raufmann und brei Rinder ber-

Rach einer Melbung bes Londoner "Eg-change Telegraph" follen bei ber Ueber-ichtvemmungstataftrophe in Robe mehrere taufend Menfchen ertrunten fein. Darunter befinden fich 40 Gurobaer unb 600 Schultinber.

### Berjüngung bes britifchen Offizierotorbs

Der britische Herestat ioll beabsichtigen, in der nöchten Zeit neue wichtige Bestimmungen zur Berzünigung des Offizierstorps der aktiven Armee zu erlassen. Danach soll fein Offizier mit über 50 Jahren mehr zum Oberst ernannt werden. Die Dienstzeit vom Leutnant die zum Sauptmann soll auf acht Jahre verturgt werben,

### Cben Bebin bei Reichsminifter Ruft

Reichaminifter Ruft empfing gestern ben fcwebifden Forider Gven hebin und verweilte mit ihm über eine Stunde in eingehender Aussprache.

# The said day Turanda HEIMKEHRERROMAN VON A.VON SAZENHODEN

Urheberrechteichus burd Berlageanftalt Mang Manden

40. Fortfehung.

Nachbrud verboten.

Ines ift aufgesprungen. Gie fagt verzweifelt:

"36 bin boch nicht hierher getommen, um euch au entameien. Lag mich binaus!"

Sie ift an ihm porbei und an ber Tur. Er faßt fle am Urm und gleht fie gurild. Da ftogt fie ibn von fic. Er atmet tief, bag fich feine Bruft boch aufwolbt.

"Du tuft nicht gut, Ines, wenn bu einen ... Ungludlichen fo behandelft!" Ferdinand ift blag wie ein Toter. Er rebet mublam,

beifer, mie in einem Rrampf. "Mary bat behauptet, bag ... daß bu biefen Menichen

... biefen Inftruttor von Sorft liebit!" Er tacht ploglich hart auf und Ines flammert fic an ble Schnalle ber Ture mit beiben Sanben. Gie preft bie Bahne aufeinander. Tranen funteln in ihren Mugen.

Er ipricht fort. "Was willft bu eigentlich? Willft bu ihn beiraten ... einen Menichen, ben niemand tennt? Bielleicht ift er gar nicht ber, ber er vorgibt gu fein! Starr mich nicht fo an . . . folde Cachen gibt co ... glaube mir, ich leibe bie gange Beit unter ber Borftellung, bag es Meniden gibt, bie gar nicht find, was fie icheinen. Es wird auch eine Berirrung beines Gefühles fein. Ines ... man fann fich irrent Glaub mir ... man tann fich irren! Du wirft bich nicht wegwerfen in biefen ... Unbefannten!"

Und wieber lacht er hart und traurig gugleich.

Bielleicht hatteft bu fluger fein follen und gu allem, was gegen mich ift und auf mich einfturat, nicht noch bies

Meugerste fügen. Sei boch barmbergig! 3ch bin verfolgt! Soll ich es bir glatt in's Geficht lagen? Es wird nicht mehr lange bauern und ich merbe verrudt fein. Bloglich einmal wird es ausbrechen!"

"Barmbergiger Gott, Ferbinand!" gittert Ines. 3ch habe feine Menichenjeele, Die nur ein bifichen Mitgefühl, nur einen Funten mahre Liebe, nur ein wenig Mitleib mit mir batte."

Gie wenbet fich ibm mieber gu.

"Ich will ja alles tun, ich will bich anhören und bir raten, wie ich tann."

Da tritt er von ihr gurud.

"Was hab ich benn gefagt? Go will ich co nicht Geb. Ines! Da haft bu ben Schluffel. Wenn einmal etwas Burchtbares geichieht, follft bu miffen: allein bin ich nicht fculd baran. Barum wirft bu benn jest fo bleich?"

Dann lacht er grell auf und wendet fich weg jum Fenfter. Gle fieht nur mehr einen Streifen feiner Geftalt in

der tiefen Rifche. Da breht fie ben Schluffel im Schlog und fturgt wie gebett ble Treppen hinunter.

Mobin benn? In ihr Zimmer? Rein ... es ift ihr Angft vor bem Affeinfein. 3u Marn? Um Gotteswillen

Da fallt ihr ein, bag jest ungeführ die Beit ift, in ber fie alle Tage Großmama porlieft, "Großmama! Sier bin ich, bitte, gib mir bas Buch!"

lagt fie und in ihrer Stimme gittert noch die Mufregung. Die Blinbe erhorcht es.

"3ft bir eimas, mein Rind?"

"Rein . . ." und fie Heft:

... bie Liebe, die wir unfern Feinden erweifen, ift an fich eine Wohltat, bie wir uns felbft erweifen; benn mas ift Bergeihung anders als bas Bieberfinden eines per-

äugerten Eigentums . . . " Da taften bie Bunbe ber Blinden über ben Ropf ber neben ihr Gigenben, berab über bie Schultern, finben bas Buch und entgiehen es ben gitternben Banben.

Da mirft fich Ines auf bie Knie und ben Ropf in ben Chof ber alten Frau.

Großmama lagt fie ruhig weinen, nur ihre Sande ftreideln, bis bas Weinen langfam leifer wirb. Dann ftogt

"Das ift jurchtbar, Großmama! Das ift furchtbar! Wenn ich bas geabnt hatte, mare ich nie gefommen!"

"Daß Ferdinand dich liebt und bag bein Berg bem Unbern gebort, nicht mabr?"

Ines führt auf

Barmbergiger Gott! Bie fannft bu bas wiffen? G. weiß es Mary vielleicht auch icon ... und bas gange Saus! 3d muß fort! 3d will fort!"

"Ines, Ichau, menn man breißig Jahre blind ift wie ich, ba betommt man Sanbe, Die ein Damaftgewebe von jebem anbern untericheiben tonnen, Die jebe Schwingung im Ion auffaffen und wie ein Menich jum andern fpricht, feinen Ramen ausspricht, Rind, ba weiß man alles."

"Großmama! 3ch fürchte mich Gerbinand wird ihn baffen ... und Gerbinand ift fo fonberbar. Gott im Sints mel! 3ch glaube ich muß fort, vielleicht beruhigt fich bann alles wieder, wenn ich fort bin."

Da fagt Grogmama:

"Gerbinand wird gur Ginficht tommen. Marn bat auch manderlei für ihn geian. Er tann fie nicht verlaffen. Unb wenn ihr euch wirtlich fo liebt, bu und Richter ... eimas Bermogen halt bu ja ... bie Welt ift groß ... irgendmo wird fich ein Blagden für euch finden ... obwohl ich arme, blinde Frau ichwer leiben murbe, wenn bu nicht mehr bei uns bliebeft."

Da lächelt Ines fomach und füßt die guten Sanbe.

"Grofmama, bu weißt jo gut gu troften."

In ihrem Zimmer bentt fie über alles nach. Sie nimmt fich por gu Gerbinand gut und freundlich gu fein, wie eine liebe Schwester

Fortsehung folgt.

# Hus dem Heimatgebiet

Amtlide Nachrichten

Berlednnern im Schniblent

Metiur A of in deichenbeim wach driedrichebelen, der Obreichter 20 of a Deriettingen, Artis Gerenberg, and Pelgenbed, Rreis Gowingen; and Pelgenbed, Rreis Schreiberg, and Pelgenbed, Rreis Schriberg, and Pelgenbed, Rreis Schriberg, and Lein and men in unalbürrle, Artis 12 au fen men nin unalbürrle, Artis Meantham, nach Siedbeim-Leif Ub die er in Schmie, Artis Bentherm, men Artistischen, Artis Redarimm, in Gemin, Artis Bentherm, meh Richbird, Artis Bentherm, meh Richbird, Artis Bentherm, meh Richbird, Artis Bentherm, and Medarimm, in demingen, Artis Bentherm, den Mungen, A., Artis Bettenbare, und Bestenbare, den Maineria, Artis Bettenbare, und Bestenbare, Artis Bentherm, Artis Bettenbare, und Bestenbare, Artis Gowing, and Deibertherm, des Medarimen, and Schriftingen, Toxin in Strommer, Artis Gemin, and Embethingen, der in Betterhirden, Artis Giber, Artis Gowing, and Deriberthorm, Der in der in Betterhirden, Artis Giber, Artis Gowing, and Deriberthorm, Der in der in Betterhirden, Artis Giber, Artis Gowing, and Deriberthorm, Der in der in Gemenheiten, Artis Giber, Artis Gowing, and Schriftingen, Der in der in Gemenheiten, Artis Giber, Artis Gowing, and Schriftingen, Geres Gowing, and Schriftingen, Geres Gowing, and Schriftingen, Geres Gowing, and Schriftingen, Geres Gowing, Artis Gowing, Berfebnngen im Schniblenft

### Betriebsführer!

Deine Gefolgschaft wartet auf die Anmel-bung beines Betriebes jum Leistungstampf ber deutschen Betriebe 1938/39. Warum zögerft du noch? Die Anmelbung muß bei dem für beinen Betrieb zuständigen Kreisobmann ber Deutschen Arbeitsfront erfolgen.

### Beurlaubt bie Sanger zum Lieberfeit!

Behntaufenbe bon Gangern und Cangerinnen werben in den Tagen bon 8. bis 11. Juli in Stuttgart Zeugnis ablegen bon dem hohen fulturellen Wert des Gefanges. Die Löfung der gestellten Aufgaben wird aber nur gelingen, wenn den Beteiligten über die Beittage bie notwendige Dienftbefreiung erteilt wird, befonbers benjenigen Cangern und Cangerinnen, die in den Beranftaltungen am freitag und Camstag mitumirten haben. Der Festausichnis richtet baber an die Betriebsführer die Bitte, ben erforberlichen Urlaub gu erteilen. Er hat bei ben Bermaltungen bereits bas entfprechenbe Berftandnis gefunden und bofft, daß fich auch Sandel, Sandwert und Induftrie feiner Bitte nicht berichliegen,

### Antioficitater idon in Warttemberg?

Durch bie ftarten, in ben letten Tagen herrichenden West- und Gubwestwinde ift ber Rartoffelfafer von Franfreich her über bie beutsche Weftgrenze bei ung eingebrungen. Richt nur an mehreren babifchen Orten murben Berbe festgeftellt, fondern auch Wurttemberg hat zwei Fundstellen aufzmvetfen. Gelbit ben Schwarmvald hat ber Rafer ju überfliegen vermodit, wie ein Fundort bei Gottelfingen (Areis Frendenftabt) beweift. Die gweite murttembergifche Fundftelle liegt bei Berlichingen (Rreis Ochringen). Es ift Bu bermuten, bag ber Rartoffelfafer auch noch an anderen Orten gugeflogen ift. Bu feiner Reftstellung mullen beghalb alle Rartoffel- und Tomatenpflangungen forgfältig abgelucht werben, Gunde find fofort an Die auftanbigen Burgermeifteramter gu melben. Mufgefundene Barven follen am Sundort perbleiben, Es ift verboten, Die Liere lebend ju fransportieren, ba hierdurch leicht weitere Berichleppungen eintreten tonnen, Birb ein gugeflogener Rartoffelfafer burch einen forgfaltig arbeitenden Gudbienft rechtzeitig entbedt, fo taun eine weitere Ausbreitung fofort und ohne großen Roftenaufwand im Reime erftidt werben. Bird ber Euchdienst aber schlecht durchgeführt und ein gunellogener Miler nicht rechtzeitig gesunden, ber Beggang bes Burgermeifters Dr. Steimte i werden. Funde und berdächtige Wahrnehin Sintigart ernft aufgefaßt worben fei und mungen sofort ber Ortspolizeibehorde melbent

fchen Rartoffelanbau bedeuten würben.

Deshalb Bolfogenoffen, fucht forgfaltig nach bem Rartoffelfafer!

### Aus der Kreisstadt Neuenbürg

Tobesfall. Dach furgem Rrantenlager ift gestern ber Steuersefretar beim Finangamt Renenbiltg, Bg. Guftab Beibe, berfchieben. Der Berfiorbene ftanb im 48. Lebensjahr, war Obertruppführer und Sührer bes GM-Sturmes 16/172 und genoß als folder bobes Minfeben bei feinen Rameraben und bei allen, die mit ihm ju tun hatten. Weihe war bas Beifpiel eines braben, guvorfommenben Meniden, ber, wohin er fam, beliebt und geschäht war. Dabei blieb er ber einfache Mann, beicheiben und forrett. Gein Tob bat eine ichmergliche Liide geriffen. Er hinterläßt Fran und zwei Rinder. Die Ginafcherung finbet am Camstag in Bforgbeim ftatt. Ebre feinem Unbenfen!

Mrlauber geben - Urlauber fommen. Run find auch die Ferientage ber Urlanber and bem Gan Caarpfals ichon wieber borüber. Seute vormittag traten fie nach bem gemeinfamen Marich jum Babnhof bie Riid: reife in ihre Beimat an. Bar bas ein Abfdiednehmen, ein Sanbebruden und Tucherwinfen, ale unter ben Rlangen ber Stabtlapelle ber Urlanbergug ben Babnhof verließ. Wenn auch bas Weter ben Gaften aus ber Saarpfals nicht befonbere gunftig war, fo waren fie boch bochbefriedigt über bie Baftfreundichaft und bie vorzügliche Bewirtung und überall borte man nur Worte ber Dantbarfeit. Dies tam gang befonders gestern abend bei den Albschiedsfeiern in den verschiebenen Gofifiatten gum Anebrud. - Am Dienstag nadmittag fam ein weiterer Urlaus bergug aus bem Gan Robleng-Trier an, bef. fen Teilnehmer auf bie Orte Birfenfelb, Schwann, Conweiler, Dennach und Calmbach

rungsfähigleit des Rafers, großere Berbe | Samstag fruh 5.48 Uhr trifft bann ein wei-entfteben, Die eine Rataftrophe fur ben beut- terer Urlaubergug aus bem Gan Sachfen ein, mit bem bie Orte Reuenburg, ABaldrennach, Langenbrand, Engelsbrand, Grunbach-Galmbach, Sofen und Dobel belegt werben. Soffentlich ift ben neuen Gaften bas Better gunftiger, bamit fie auch wirfliche Exholungstage in unferem iconen Schwarzwald ber-

> Refrutening. Mit Mufit und Gefang, wie fiche bei rechten Refruten gebort, gogen beute vormittag bie Bestellungspflichtigen ans ben Gemeinben Beinberg, Biefelsberg, Calmbach, Dennach, Grundach, Sofen, Igelsloch, Kap-fenhardt, Langenbrand, Maifenbach, Oberlengenbardt, Salmbach, Schömberg, Schwann, Schwarzenberg, Unterlengenhardt und Wald: rennach bier ein. Gelbftverftanblich waren bie Bagen gegiert und bie Bitte mit Banbern gefchmildt - von garter Sand. Gemuftert wurden vormittags die Jahrgange 1918/1919 fowie bie bei früheren Mufterungen gurud. gestellten Dienftpflichtigen ber Geburtsjahrgange 1913, 14, 15, 16 und 17. Rachmittags find die tauglichen und bedingt tauglichen Erfapreserviften I bes Geburtsjahrgangs 1916 fowie die tanglichen Erfahreserviften I des Geburtsjahrgangs 1917 gelaben. Um Freitag tommen bie Gemeinden Neuenburg, Arnbach, Engelsbrand, Gelbrennach, Grifenbaufen, Riebelsbach und Ottenhaufen und am Sams. tag bie Gemeinben Birfenfelb und Conweiler an bie Reibe.

### Aus der Kurstadt Korrenalb

Das Rurtheater Bilbbab gaftiert beute Donnerstag wieder im Kurfaal mit bem beiteren und fpannenben Kriminalftud "Bart. ftrage 13". Gewiß werden die Theaterbefucher wie gewohnt auf ihre Rechnung tommen und ben gablreichen Freunden neue guführen. Mufit und Theater gehoren nun einmal gur ben wichtigen Erholungefattoren, bie bie Rerben entfhannen und fraftigen laffen und ben verteilt wurden. Die Urlauber werden acht nervofen Menschen wieder finrt machen jum Tage in diefen Orien verweilen. - Am Kampf mit bem Alltag.

# Zagung der Gemeinnütigen Baugesellichaft für den nördlichen Schwarzwald

ibre jährliche Generalversammlung in ber Schonen Auslicht". Der Borfitenbe, Orte-Snumetfter Ringelbach, eröffnete biefelbe und bieft bie exicbienenen Mitglieber willfommen. Gefchaftsführer Eberle gab in Bertretting bes Borfitenben ben Bericht bes Borftanbes. In bemfelben führte er u. a. folgenbes aus: Geit ber letten Generalverfamm: lung am 3. April 1937 batten wir insgesamt 10 gemeinfame Sipungen von Borftand und Auffichterat. Auf ber Berbandetagung, bie voriges Jahr im August in Ulm stattsand, wurde bas Broblem ber Stammarbeiterfieb. lungen eingebend besprochen. Die Baugenof: fenichaft, die von ber früheren Baugefellichaft bas große Objett auf ber Aleinen Sobe erworben batte, bas außer einem geringen Lachtgelb nichts abwarf, mußte feben, bag bie Blate balbmöglichft bebaut wurden, um von ber Binfenlaft befreit gu werben. Es wurde baber in ber Gemeinde befannt gegeben, bag biejenigen, Die Intereffe an einem Stammarbeiter-Wohnhaus haben, fich melben möchten. Es waren balb 15-17 Bauluftige, die fich bewarben. Durch bie biefigen Architetten wurde eine Stige und ein Roftenvorauschlag aufgefiellt, fodag bie betreffenben Liebhaber fiber Swed und Biel unterrichtet werben fonnten. Exfreulicherweise ftellten viele Arbeitgeber ihren Stammarbeitern Banbarleben gur Berfügung; mit biefen, ausammen mit bem Eigentabital, tounte bann die Finangierung ermöglicht werben. Durch bie Darlebensgufage ber Lanbestrebitanfinit, Die von Dr. Steimle erwirft murbe, wurde mit bem Bauen alebald begonnen. Balb barauf erfolgte ber Wechsel von Dr. Steimle und Ortobaumeifter Marquarbt. Diefe Beranberung wirfte fich auf bie Entwidlung ber noch jungen Baugenoffenschaft ungünftig aus. Die Darlebensgefuche wurben gurudgeftellt und find bis beute noch nicht genehmigt. Die Sanbwerter erbalten lange Beit fein Gelb und mancher ift in ber Andführung feiner weiteren Arbeiten febr beeintrachtigt. Burgermeifter Grand, Ortebaumeifter Ringelbach und andere Beamten wurden fcon bes ofteren borfiellig in biefer Angelegenheit, fobaß angunehmen ift, baff alles bold in Ordnung gebracht werben fann

Rach ben Andführungen bes Geichaftefub. rere erteilte berfelbe bem Anffichtsraisvorfitenden Boffert bas Bort. Derfelbe gab einen Bericht über Auffichterat und fiber die

Birfenfelb, 6. Juli. Um lepten Camstag | mit ber fo bergogerten Darlebensgufage in hatte bie Gemeinnutige Baugenoffenichaft für Bufammenbang gebracht werden fonne. Er den nordlichen Schwarzwald, Gib Birfenfeld, glaube bestimmt, baf bas Gelb bald eintreffen werde. In Bufunft werde eben nicht eber mit ben Banarbeiten begonnen, ale bis bie Darlebensangelegenheit bollftandig erledigt fei.

Mitglied Chriftian Bollmer wurde beftimmt, die Entlastung vorzunehmen, die bem Borftand und Auffichterat einstimmig erteilt wurde. Der auf der Tagesordnung unter Rr. 2 flebende Buntt Befchluffaffung gemäß § 31 f ber Cabung wurde babingebenb erledigt, daß die Summe von 50 000 RM. nicht überfchritten werben bart.

Die bom Berband Bürt. Wohmingennternehmen e. B. Stutgart berandgegebene Geicafteanweifung für Borftand und Auffichterat wurde von ber Generalverfammlung einstimmig jur Berwenbung für bie Gemeinnütige Baugenoffenichaft für ben nörblichen Schwarzwald, Gis Birfenfelb, übernommen,

Bur bas ausscheibenbe Auffichtsratemit. lied Dierolf wurde Rramer gewählt. Der Auffichterat beftebt nunmehr auf: Dem Borfibenden Boffert, bem Mitglied Seufer und bem Mitglieb Rramer. Der Auffichterat bestimmte ben Borftanb: Bum geldaftsführenben Borfibenben Ortsbaumeifter Ringelbach, Mitglied Badermeifter Grip Becht, ein brittes Mitglieb wird bom Auffichtsrat bestimmt Antrage, welche bis 30. Juni 1938 eingereicht werben fonnten, wurden feine abgegeben. In ber allgemeinen Aussprache wurde von Auffichteratemitglied Rramer gebeten, ibm bie flenerlichen Bergunftigungen befanntzugeben. Burgermeifter Grand antwortete, bag bie Steuerbegunftigungen nach bem neuen Grundfteuergeleb noch nicht befannt feien und baber auch feine Berfprechungen gemacht werden fonnten. Maurermeifter Go bl bat, baß ebe man Menbauten erftelle, vorber bie Strafen führen moge, damit Die Bufabrt eine belfere werde. Alfred Befter, Borftand ber Spar, und Darlebenstaffe, begrugt bie Deinung, baf erft mit bem Bauen begonnen werden barf, wenn ber Finangierungsplan voll und gang aufgestellt und genehmigt ift und nur bon folden Berfonen, die über eine entiprechende Summe Eigengelb verfügen. Rachbem noch Berschiedenes besprochen wurde, founte ber Borfipende Die Berfammlung feblieften.

## Aditet auf den Kartoffelkäfer!

Er bedroht unfere Rartoffeloder mit Rablfrag und Digernte, Alle Rartoffelfelber und Zomatentulturen muffen forgfällig überwacht

# Anti, NEDUB-Radrichten

Par el-Organisation

Ortigruppe Meuenburg. Samiliche Bol. Leiter haben bente abend 8 Uhr auf ber Befchäftslielle zu erscheinen Straft burd Freude feilt mit:

> Partel-Amter mit betreuten@rganisationen

Deutiche Arbeitofront, Birchtoberalunge. ftelle Remenburg. In Derrenald finben bis auf Beiteres Sprechftunbent jeden 1. und 3. Diensteg jeden Monats nachmittage von 1415 bis 15% Uhr ftatt.

Die Deutsche Arbeitofrant, Ortogruppe Bildbad. Die Bellemwalter werben aufgeforbert, Die Beitragsmarten heute Donnerstag abend von 7-8 Uhr abjubolen

# "Kraft durch Freude" teilt mit:

Große Enganlagen Beleuchung in Milbbot am Camblag ben D. Juli, Sinfabrit Birfenfeld ab 19.18 Uhr, Neuenburg Sauptbahn-hof ab 19.37 Uhr, Rotenbach ab 19.44 Uhr, Höfen ab 19.50 Uhr, Calmbach ab 19.55 Uhr. Radiabri: Wilbbed ab 22.53 Ubr.

Bur RbB-Urlanber find Rarten gum Breife von MBR. - 50 bei allen Ortswarten erhalt. lich. An ber Abendfaffe ift ber bolle Gintrittepreis von MDR. 1.— ju bezahlen.

Die Ortswarte rechnen fpateftens am Montag ben 11. b. M. ab. Ueberweifungen auf bie Streissparfaffe barfen in biefem Jalle nicht vorgenommen werben.

### HJ., JV., BdM., JM.

B3 Motoricher, Dienft beute abend fallt ane.

### Aus Pforzheim

Berichtebilberbogen

Drei verheiratete Manner in Erfingen, Die bort vorübergebend wohnen, hatten in ber Racht bom 4. Juni in ziemlich angetrunkenem Buftanb ben Boligeibiener verpringelt, fo bag Diefem ein Bahn ausgeschlagen und bie Lipbe gespalten war. Der Sauptrabelbführer fam mit 2 Monaten Gefangnis, Die fibrigen mit Belbftrafen von je 80 und 6 9199. davon. -Ein Biebbandler aus Ceichelbronn batte beim Antauf einer Aub verabfaumt, fich ein Befundheitszengnis ausstellen zu laffen und außerbem hat er ben Bechfel von Bieb in feinem Konfrollbuch nicht vorschriftemäßig eingetragen. Er befam eine polizeiliche Strafverfügung in Sobe bon 10 Tagen Saft, Die ber Einzelrichter in einer Gelbftrafe von 120 MM. umwanbelte.

Roich tritt ber Tob ben Menichen an!

Die 18 Rabre alte Tochter bes Werfmeiftere Mürrle in ber hobengollernstroße ging wie gewöhnlich morgens pfinktlich an ihre Arbeitoftatte in ber Luifenftrage. In bem Augenblid, als bas Mabchen feinen Dienft antreten wollte, fiel es gu Boben und war eine Leiche. Gine Berglabmung hatte bem jungen blübenben Menfchenleben ein jabes Enbe bereitet.

Edimerer Berfebreunfall

### Wie wird das Wetter?

Beiterbericht bes Reichsmetterbienftes Ausgabeurt Stutfgart Muspegeben am 6, Juli, 21,50 Uhr

Borausfichtliche Bitterung für Greitag: Bel gunehmenber Bewolfung allmählich wie. ber Rinfgang ju unbeftanbigem Wetter.

Das Weiter ber nachten zehn Tage Bitterungsverberlage für die Beit vom 7. bis 16. Juli, berausgegeben won der Aurschungstelle für langfritige Bitterungsportberlage des Berickwetter-densteit in Bad Dumburg u. d. bobe.

In ben nächster Tagen giemlich freundlich, zeitweise beiter, tagbilber mäßig warm. Im Often warme örtliche gewitterige Störungen. Spater, und gwar wahrscheinlich bereits nach einigen Tagen, bei überwiegend maritimer und polarmaritimer Buftgufuhr von Beften noch Often fortigreitend wieber Abfühlung. Unbeständig, beibgifft bis bebedt, im allgemeinen nur furje Mufbelterungen, häulig teilweife ftarte Riederichlage. 3m augerften Gudoften baufig warm und beiter, feboch nicht ftorungsfrei. 3m Mitfel bes gehntägigen Beitraumes, vom Rorboften und außerften Suboften wahricheinlich abgefeben, ur die Jahreszeit zu fühl. Gefamtfonnenicheindauer im Weften und in ber Mitte bes Reiches fleiner als 70 Stunden, im Gudoften mahricheinlich größer als 70 Stunden, Bahl ber Zage mit Rieberichlag von minbeftens 1/10 2tr. auf den Quadratmeter, faff im gangen Reichsgebiet größer als 5. Starfe und Daufigfeit ber Rieberichlage an Orten, Die am Suboftraud eines Gebirgee liegen, wahrichein-

eines Leifetmotorrabes por bem Saufe Dur- | Mote Maben in großen Mengen auf ben Martt. lacherstraße 58 plöglich ein 11 Jahre alter Junge vor das Rad. Der Junge wurde zu Boben gefchlenbert und blieb mit gienelich erheblichen Berlehmigen liegen. Durch bas ftarte Bremfen wurde der Motorradfahrer bom Mad gefchlendert. Er fching mit dem Robf auf ben Rand des Gebwege und erlitt einen femeren Schadelbruch, An feinem Anffommen wird gesweifelt.

### Marktberichte

Induftrie- und Sanbelbbürje Stutigare bom 6. Juli, Preife: Baumwoll-Garne, beste jaddeutiche Dialität: Kr. 20 engl. Troffel Barp, und Pin-cops RDL 1.28 bis 1.31 das Ribotamm, Kr. 30 1.59 dis 1.62 RDL das Ribotamm, Kr. 36 1.70 bis 1.73 NM, das Lilogramm, Ar. 42 Dincops 1.80 dis 1.83 MM, das Lilogramm; Baumroolf-gewebe, beste jado. Dualität: 86 Jentimeter Cre-tonnes 16/16 pr. ein Biertel frz. Zolf aus 20/20er App. 27,5 dis 28.0 das Meter. 86 Jentimeter Kenforces 18/18 pr. ein Biertel frz. Joll aus 30/30er Rpf. 27,4 bis 27,9, 86 Jentimeter giatte Cattune uber Croifes 19/18 pr. ein Biertel frz. Joll aus \$6/42er Mpf. 34,5 bis 25,0 ball Meter. Obigen Preisen liegen die Rotierungen für Devisenbaum-volle gugrunde. Garne und Gewebe and Reichs-mart. daw. Exoten-Baumwolle, die fast ausschließgehandelt werben, bebingen fiobere Breife. Rachite Borfe am 20. Juli.

Burtt, Chelmetallpreise vom 6. Juli, Feinsilber Brundpreis 40.20, Jeingold Berfaufspreis 2840 WD, je Risogramm.

Reichhaltige Blumenkoblernte

Die Beschickung der württembergischen Ge-musemärtte ift sehr vielseitig und außerordentlich umfangreich. Blamentoht wird jeht beson-ders reichlich zugeführt. Ueberstände konnten troh der niederen Breise nicht immer vermieden wer-Muf ben Stuffgarter Bochenmarften mar in den lehten Tagen einheimischer Biumentohl von flittlerer Größe und bester Gibe ichon für zwanzig Apf. zu haben, Keine dausfrau dart sich diese günstige Gelegendeit entgehen lassen, solange Blumentohl — eines unserer besten Gemüse — so reichlich auf dem Markt ist. Blumentohl abwechfelnd all Gemije und Calat ober als Suppe ift

fehr gefund und überaus wohlichmerfeid, Zur weiteren Abwechstung gibt es auch Salat-gurfen, Kopfsalat, Karotten und grüne Marferb-fen, Kohlradi, Wirfingtohl, Retiiche und Rha-barber in vollig ausreichenden, meist reichlichen Bengen, Dennachft tommen auch einheimische Bufd. und Stangenbobnen, fowie

Die Beit für Spinat Ift in der Sauptlache vorbefommen. Die immer noch beschräntten Meugen on einheimischen Treibtomaten werben burch ausfändische Lieferungen ergangt. Einheimische und italignische Zwiebelzusuhren vermögen jeht ben laufenden Bedarf zu beden.

#### Bunfliger Abfah für Beerenobit

In der Berforgung ber württembergifden Doftmartte ipielen immer noch die Erdbeerlieferungen die Sumptrolle. Die ganz beträcktlichen Zusuchren fanden stein flotten Absalt. Begen der geringen Steinobsternte bleibt der Marts für Erdbeeren weiterhin aufnahmelähig. Der Bertauf der Märkte ist sied lebhaft und geirfnet sich darch einen raschen Absald der Berrartlichte aus. Nachdem der ermarkete Begen und Plankenende einerterflich erwartete Regen zum Wochenende eingetroffen ift. Ionn mit weiteren Zusuhren gerechnet werden. In den Erzengungsgebieten des württembergischen Unterlandes ift ber Bobepuntt ber Ernte bereits aberichteten. Aus anderen Gebiefen tann jedoch nuch mit aubreichenben Jufuhren gerechnet werben. Regelmäßig tommen auch tieinere Wengen 3obannisberren sowie grune und reife Stachelbeeren gum Berfant, Die Spatfrofte im April haben bei biefen Erzengniffen betracht-lichen Schaben augerichtet, welchalb ber Aufall weiterhin gering bleiben wird. Die Beschidung mit him beeren hat anlangs dieser Boche werklich gugenommen. Gine weitere Berftärfung der Bufuhren dürfte auch niedrigere Breife gur Bolge haben, Deibelberren famen bis jeht noch wenig auf ben Markt. Die Kaufluft für Bana-nen hat etwas nachgefaffen, feitbem genügend Erbberren zu erschwinglichen Breifen zu bekommen find. Wegen der fichteren Witterung der lehten Tage find Riftwaren nicht mehr in Bark feten Tage find Bitronen nicht mehr fo fart begehrt wie in der lehten Boche. Italienische Pfirfiche, Apritofen und Birnen find begehrt, tamen aber nur in fleineren Wengen gur Antieferung. Deutsche Rirfchen find wenig gu feben. Die Martte erhielten gufahlich fleine Dieferungen italienischer Richien, Die flott aufgenom

#### Frühkartoffelernte bat verschiedenflich begonnen

Mis gegen Monatsenbe bie Anlieferungen italienifcher Fruhfartoffeln merflich gurudgingen finben bie Berbraucher fich wieber fturfer an bir Binterfartoffeloorrate gehaften. Die Beftande an atten Speifefartoffeln tonnten jedoch nicht geräumt werben. Es find grar wieder etwas gröhere Lie-ferungen an italienischen Frühlartoffeln zu er-warten, boch ift der Sobiepunft der Einfuhr be-reits überschriften. Es fieben nur noch fleinere Ginfuhrfontingente gur Berfligung, Anfangs Diefer Bodje murben ble erften einheimifchen friftfartoffein aus den Frihandaugedieten angeliefert. Die Jufuhren werden in furzer Zeit flart zunehmen. Die Berbraucher zeigem jeht überall arose Rauflust für Frühkartoffeln. Abfahlavierigkeiten wird es daber in absehdarer Zeit keine geben. Gutterkartoffeln-linden wenig Beachtung, Gite die Zeit vom 4, bis 9, Juli wur-ben für beutiche Frühfartoffeln folgende Er-gengerfeft preife je 50 Kilogramm netto außfallefilich Berpactung, frachtfrei Empfangsftation, festgefeht: weiße, rote, blane Sorten 5.20 RRR, runde, geibe 5.60, lange, geibe 6 RR.

### Unveränderte Brundpreife für Gefreide

Mm 1. Juli ift bie neue Getreibemarttorbi 1938/39 in Araft getreten, Bei Roggen und Gerfte haben von diefem Tage an die neuen Keltpreis-gbiete Geltung, mahrend die alten Weigen-Fest-preisgebiete noch bis einschliehlich 15. Juli und Die alten haferfestpreisgebiete bis einfallehlich 31. Juli Geltung baben, Dementfprechend bleiben auch bie Beigen . und Saferfeft preife gemäß der allen Getreidemarfterdnung noch so-lange in Kraft. Die Grundpreise bezo, Anlangs-preise haben bei Weigen Roggen und Kuttergerfte leine Nenderung gegenüber dem Borjafte erfah-ren. Tagegen liegen die Futlerhaferseitpreise in ben entsprechenden Preisgebieten um 80 Mpf. fe Loppelgeniner höber als im Borjahr, Gine Ab-weichung der neuen Getreibemarftordnung im Bergleich jum Borjahr bringt auch Die Staffelung ber Auffchläge (Aeports). Die freftpreisgebiete für Futfergerfte und Gutterhafer find in Burttemberg unverändert geblieben, wahrend biejenigen für Weigen, Roggen und Braugerfte neu feftgelegt

Der murttembergifche Deblmartt burite nun in ben nachften Tagen eine lebhaftere Umfabmin in den nachten Lagen eine ledhaltere limisg-lätigfeit aufzweisen haben. Die neue Mehlmarcti-ordnung brachte u. a. auch die Wiedereinsahrung der Roggemuchlupe 897. Der Breis ist der gleiche wie für die bisherige Tape 1150, die dasür einen Abschlag um 50 Mpl. ab I. Juli erhält. Daneben bleiben die bisherigen Tapen 1150, 1370 (Kom-mizmehl) und 1800 (Roggendanfichrot) bestehen. Bei Beigenmeht bleibt es bei ber bisherigen Lupe. Der Beimifdungszwang von Maisbadmehl und Kartoffelflärfemehl lowie Kartoffelwalzmehl oder Quellmehl bleibt bestehen. Die Bermahlungs-quoten für Juli wurden auf die Möhlen mit einem Grundsontingent von 500 Tonnen Roggen und Weigen auf je 7 v. h. des Kontingents ses-

### Giermarkt gleichbleibend verforgt

In der Berforgung der Stadte fpielen auslan-bifche Srifcheier eine ftartere Molle. Der

württembergifche Giermartt murbe in ber bergangenen Bothe aufer mit beuticher Sanbeistlaffen-ware in ber Sauptlache mit Sufuhren frifcher Andlanderier aus Beigien, Bolen und Jugo-flawien verforgt. Die Deuernfe und ber Frembenverfehr trugen bagu bei, balt ein großer Teil ber anfallenden einheimifden Brifdeler in ben lambliden Begirten, fowie in ben Babe. und Rur-orten verbraucht wurde. Die Anfpruche ber Berbraucherschaft fonnten in angemessener Weile er-fallt werben. Das beworftehende Schwadt, Lieder-jest bewirft in der Landeshauptstadt eine außer-urdentlich flarfe Aufnahmesähigfeit des Eiermarties. Aber auch in ben bevorzugten Frembenverlehrigebieten nimmt ber Bebart ftanbig gu. Der notwendige tägliche Bebart wied auch in ben fommenben Wochen gebecht werben fonnen,

### Familiennachrichten

Die Toten

Ciudigari: Emilie Galid. 60: Manch Meihner, 62: Paroline Beliber. 62: Jolef Georg. Rautmann, 50; Onno Muselber. Meilender. Alt Josef Bepellona. Onirilea. 21: Briebente Eberbant. 77: Unife Ballo. 58: Dermann Bidmann. Bahnatheiter, 50: Bellib. 58: Oermann Bidmann. Bahnatheiter, 50: Bellib. 60: Bonether. 50: Bellib. 60: Bantleether. 51: Bantleether. 51: Rubolf Bohnet. Saupuletry. 51: Bantline 68: 61: Rathatine Beell. 82: Johann Frunger. Gausbermalter. 51: Emma Bib. 87: Bill belm Echolys. Schulmacher. 57: Julius Gerfier. Bantlemann, 50: Krib Baner. Privatmann. 72: Georg Emmert. Beitzenwahrerter. 58: Faroline Grieber. 70: Delene Reifer. Rontoristin. 44: Irene Göbler. 31: Paile Beller. 71 Jahre.



Ruch die Mutter- und fleinhind. felmverfdidung forbert bu durch Deinen Mitaliodobeitron jur 890.!

# Das Sammeln von Beeren

in den Staats- und Gemeindewaldungen

ber unten genannten Forftamter ift

ab Sonntag ben 10, Juli 1988 gestattet.

Breifelbeeren biltfen erit ab 1. Geptember gefammelt werben.

Berboten ift: Das Sammeln ber Beeren mittels Ramm ober Reff, bas Uebernachten im Freien, in Belten und Statten, fowie bas Feueranmachen und Abkochen.

Weiter wird ftreng beftraft: Das Ueberfteigen und Beichabigen ber Jaune, bas Offenftebenlaffen ber Jauntore und bas Riebertreten ber jungen Bflangen. Das Forstpersonal ift angewiesen, Bumiberbanbefnbe unnachfichtlich gur Angeige gu bringen.

Die Bürtt. Forftamter Calmbady, Enghlöfterle, Serrenalb-Dft, Berrenalb-Weft, Birfau, Sofftett, Langenbrand, Liebengell, Renenburg und Wilbbab.

Stabt Wilbbab.

Einzug ber am 10. Juli 1938 fälligen

# Umjahjtener

am Freitag ben 8., Samstag ben 9. und Montag ben 11. Juli 1938 im Gigungsfoal Des Rathaufes

Der Bürgermeifter.

# 34. Liederfest in Stuttgart

vom 7. bis 11. Juli 1938!

Wer gut verforgt fein will mit Spels und Trank befucht in Stutigart feinen Lanbumann

Max Wild - Blumenstraße 20 Stuttgart - Gaststätte "Gartenlaube" Saltefielle "Olgaeche" ber Linien 3, 5, 10, 18 und 18, Bon bort eine halbe Minute.

### keparaturen

an Schreib- und Rechenmaschjuen durch geprüften Mechaniker-Meifter in eigener Werkftntte fomell und guverlöffig bei

S. Hoereth Nacht., Pforzheim Sebonsplag 13, Fernruf 2851.

Bin unter ber

# Rufnummer 285

an bas Telefon angefchloffen.

Adolf Faaß z. "Waldhern" Schwann.

# **Jahrgang 1918 und 1919**

von Reuenbürg

Morgen Freitag abend 8 Uhr findet im Sotel "Baren-Boft"

# Rekrutenball

ftatt. Siergu wirb bie gefamte Ginwohnerichaft eingelaben,

28. Forstamt Wildbab.

# Bergebung.

Die Erftellung einer Schutze hütte im Diftr. Wanne Ibt. 2 mit einer Ueberschlagssumme von 1650 RIR. wird in Alibord ver - Schriftliche Angebote in Dunbertteilen ber lieberichlags 9. 3afi 1038, vorm. 1/410 lifer au ber Forftamiskanglei eingureichen felbit bie Bline eingesehen mer ben hönnen.



# Reuenbürg.

### Tenjelsmunle am 9./10. Juli 1938

Abfahrt mit So.- Fahrharte bis Bilbbad am Samstag 17.05 und

17.08 Uhr. Rurze Besprechung am Freitag genan 20.20 Uhr im Mühlehof. Borf. Cherh, Effich.

# Prismen - Feldsteder

6×25 49.50 NM. 8×25 51 NM. 8×30 00.- 9197L

egtra leicht 8×25 60 RM. 8×30 69 RM. olle mit Ctui und Riemen. Berfand nach auswärts.

3. 28. Rrautinger, Fachgeschäft für Optile und Photo Rarisruhe, Serrenftr. 21.

98 11 bbab

Renes Kinden-Büfett ft gu verhaufen.

Charlottenftr. 47, I.

# Herde Waschkessel

in großer Auswahl.

Ein wenig gebrauchter, weißer **Herd**, 78×110 cm, mit Kupfer vern. Schift verkauft billig



Neuenbürg

Leik=Ordner 6. Deeb'iche Buchverftanisft. | 3u erfragen bel Maner, Bforgheim, Erbpringenitrage 20, IL Gt.

Samstag, den 9. Julí (nur bei günsliger Witterung)

## Große Enzbeleuchtung in Wildbad Zahlreiche Omnibus-Sonderfahrten

Neuenbürg, 7. Juli 1938. Todes-Anxeige.

### Mein lieber Mann, unser guter Vater **Gustav Weihe**

Steuersekretär, Sturmführer 16/172

ist gestern früh von seinem schweren Leiden erlöst worden. Feuerbestattung: Samstag, 15 Uhr in Pforzheim, Krema-

Nachruf!

**Gustav Weihe** 

Obertruppführer und Führer des SA.-Sturmes 16/172

Durch seine vorbildliche Treue und seinen unermüdlichen persönlichen Einsatz in der Bewegung war er uns als Kamerad und Nationaliozialist stets ein Vorbild und

**NSDAP Ortsgruppe Neuenbürg** 

SA-Standortführer Neuenbürg

Aus guiem Hause zu verkausen

1 eichenes herrenzimmer, Bucherschrank (2.20 Mir.), 1 dit. Schlafzimmer mit zwei Bettftellen, Wolchhommobe, Spiegelichrank und Rachtifch, 1 großer Wäscheichrank mit Schlebe-jächen, 1 Biedermeier-Immer (Schreibtifch, Schränken, Sofa, Tifch und 8 Stühle), 1 weißes Rüchenbufett, ein Del-

Unser Partelgenosse und SA.-Kamerad

ist unerwartet rasch von uns gegangen

Neuenbürg, den 7. Juli 1938.

SA-Sturm 16/172

wird uns unvergessen bleiben,

In tiefer Trauer: Anna Weihe Erwin und Heinz

# | 3wangs - Berfteigerung.

Co werden öffentlich meistbietend gegen sosortige Barzahlung ver-lieigert am Freitag den 8. Juli 1938. vormittags 9 Uhr.

in Dobel : 1 Rahmafchine. 9.30 Hhr in Renfat:

10 Uhr in herrenalb: 1 Buffet, I Buderfdrank 2 Jöffet.

Mm Camstag ben 9. 3ult 1938,

vorm. 10 Uhr in Bilbbab: 1 Sormonium, 1 Roften. Jufammenhunft jeweils beim Rat-

Gerichtsvollgieberftelle 2Bilbbab.

## 3wangs - Verneigerung.

Es werben öffentlich meifibletend gegen sofortige Bargahlung ver-fleigert am Freitag ben 8. Juli 1938, vorm. 10 Uhr, in Neuers biirg:

1 Couche. Bufammenkunft am Rathaus. Gerichtsnollzieberftelle Reuenburg.





Oma-Runft-Moftanfah und so billig ist! Erhälifich bel: Plappert, Eberh,-Drog., Wildhad.

LANDKREIS S Kreisarchiv Calw



### Zodesanzeige über die lebenden Eltern Betrügereien einer Achtzehnjahrigen

Berlin, 6, Juli. Einen außerst geschmad-losen Trick, um Geld zu erschwindeln, hatte fich ein 18jähriges Madchen ausgedacht, das jeht unter der Anklage des vollendeten und versuchten Betruges por bem Moabiter Schöffengericht ftanb. Die Ungeflagte hatte ben Tob ihrer Gliern erbichtet, um bon Befannten Unterftutjungen ju erlangen. Die löjährige war, als hausangestellte bei einer Familie, vom Shemann in Abwelenheit seiner Frau verführt worden. Als die zurückgesehrte Chefrau den intimen Beziehungen auf die Spur gekommen war, wurde das Mädchen friftlos entsassen, Da sie keine neue Stellung fand und außerbem nicht wagte, gu ihren Eltern jurudjutehren, tom fie in ihrer Rot auf ben Gebanten, fich burch Betrugereien Gelb ju verschaffen. Gie ließ fich einige Tobesanzeigen über bas Sinicheiben ihres Batere anfertigen, in ber Golfnung, baburch bon ihren Befonnten Unterftugungen ju erhalten. Muf die Todesanzeige bin traf fich auch ihr ehemaliger Arbeitgeber mit ihr und tauste ihr die erforderliche Trauersteidung. Aurze Zeit darauf wandte sich das Mädchen nochmals an den früheren Arbeitgeder und teilte ihm weinend mit, daß aus Gram über den Tod des Baters nun auch ihre Mutter gestorden sei, Sie erhielt daraushin nochmals eine Unterstühung. Als der Arbeitgeber zu der von dem Mädchen angegedenen Beerdigungszeit mit einem großen Aranz auf dem Friedhof erschien und bergeblich nach der Trauerseier tragte, tam der ganze Schwindel ans Tageslicht. Mit Rücksicht auf das jugendsliche Alter verurteilte das Gericht die Anstein auch ihr ehemaliger Arbeitgeber mit ihr und liche Alter verurteilte bas Gericht bie Unneflagte nur zu brei Monaten Gefangnis.

### Jager und Bauer erlegten Bar Der Schreden ber fteinernen Alben

Eigenbericht der NS-Presse

ek, Wien, 6. Juli. Bor einigen Tagen tonnte in den fteinernen Alpen jener Bauerndreit erlegt werben, ber feit wei Jahren ichon bergeblich gejagt wurde und ber unter bem Almvieh, aber auch bei dem Rieinvieh höher gelegener Berghofe ichweren Schaden angerichtet hal: Ein riesenhafter Bar, der mahricheinlich aus ben jugoflamifchen Grengwäldern heraufgewechselt ift wie bas guweilen noch vorzufommen pflegt. vei Jager und ein Bauer brachten bas machtige Tier jur Strede.

### Gendarmen bis aufs Semb ausgezogen Rartoffelfrieg bei Mecheln

Bruffel, 6. Juli, In der Gegend von Me-cheln, dem Anbaugebiet für flamifche Frubfartoffeln, tam es ju einer regelrechten Reunruhigung der Bauernschaft waren die niederigen Preise sitt die neue Ernte. Die alte katholische Bauernorganisation, der "Boerenbond", hatte den Preisstand nicht genügend zu sichern vermocht. Die Außenseitervorganisation der "Bauernscht", die hier seit einigen Jahren besteht, hatte daher Mindesterneise seingen Jahren besteht, hatte daher Mindesterneise seitgestat und dan Men Menen und preife festgeseht und von allen Bauern und bandlern die Befolgung ber ausgegebenen Richtlinien verlaugt. Ende der Boche fam Sanbler, fo bag fich einige Bauern, Die gur "Front" gehörten, ju eigenem Sandeln ent-fchloffen und ihre Kartoffeln ebenfalls unter bem festgefehten Breis ver-tauften. Die Strafe folgte auf bem Sufe. Den betreffenden Bauern murben bie Beumielen angegundet und die Rartoffelernte in ben Gaden vernichtet. Die Bauern felbft bezogen Erngel. Alls die Gendarmerie eingreifen wollte, fam es gu fcmeren Bufammenftogen, bei benen mehrere Genbarmen ichwer verlegt wurden, In einem Salle fah fich eine fleine Genbarmeriepatrouille breihundert Bauern gegenüber, von benen fie entwaffnet und bis aufs Bemb ausgezogen murbe.

### Sine grauenhafte Anmilientransbie

Stocholm, 6. Juli. Eine surchtbare Fami-fientragobie ereignete fich in Faardsund auf der schwedischen Insel Botland. Der 47fchrige Arbeiter Ernst Allson, der in den lehten Ind-ren frank gewesen war, nahm eine Dynamit-patrone in den Mund und jandete eine Lunie an. Dabei hielt er seine Frau eng an sich ge-preht. Bergeblich verluchte die Ungläckliche sich zu befreien. Die bestige Explosion, die nun er-lotgte, tötete das Chepaar auf der Stelle, Josei Kinder Rillons waren Zewaen der Afuttat

### Alleger Mural über dem Elfernhaus ab

Budabest, 6. Just. Einen tragischen Tod erlitt der in Ungarn sehr befannte Sportflieger Kittendacher. Er sabrte auf dem Fluopsah dei Pellerizedet Kunstische aus. Als er über dem Gaus seiner Rutter, das sich in unmittelbarer Nähe des Fluopsahes besindet, eine schwierige Kunstsung versuchte, Kürzte die Raschine ab und pralite gegen die Wand des Gauses, wo es völlig versichellte. Der Klieger wurde auf der Stelle gerichelite. Der Blieger murbe auf ber Stelle

### Stinocrantorennen in USA.

Bei einem Rinber-Autorennen in Chicago, bei bem nur Bogen mit einer Sochftgelewindig-feit ben 18-Rilometer-Stunden berwandt wurden. ftfirzte ein Magen um wobei ber neun Jahre alle fichrer getotel wurde,

# Hus Württemberg

Beibenfietten, Areis IIIm, 6, Juli. (Die Rettungsmebailleberlieben) Der Führer und Reichstangler hat bem Bauptlehrer Christian Raifer und bem Lehrer Erich Effig die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen.

Beingarten, 6, Juli. (Deffentliche Belobung) Der Landrat in Rabensburg bot im Ramen bes Führers und Reichstantlers bem Gewerbeschulrat Sans Lamparter bon bier fur bie Rettung eines Schulers bom Tobe bes Ertrinfens bie offentliche Be-

#### Stand der Maul- und Rlauenjeuche

Die Maul- und Rlauenfeuche ift ausgebro. Hen in den Gemeinden Eutendorf, Ar. Gaildorf, Gembach und Dünsbach, Ar. Gerboronn, Fürseld, Ar. Gerbronn, Fürseld, Ar. Geilbronn, Bondorf, Ar. Herrenberg, Ettenbausen, Ar. Küngelsau, Kot und Orsenhausen, Ar. Laupheim, Uttenweiler, Kr. Riedlingen, Unter-riegingen, Kr. Baibingen, Binterstettenstabt, Kr. Waldse und Zogemweiler, Kr. Ravensburg.

### 3 Ubr Bolizeiftunde am Sangerfeft

Stuttgart, 6. Juli, Der Polizeipräfibent teilt mit: Aus Anlag des Schwab. Sanger-festes habe ich die Polizeistunde in ben Rächten bom 8. auf 9., bom 9. auf 10. und vom 10. auf 11. Juli 1938 für die Gastftatten im Stadtbegirt Stuttgart auf 8 Uhr festgefest. Unter ber Bedingung, bag fein ungebührlicher ruheftorenber garm erregt wird, ift bas Dufigieren und Gingen in Gaftftatten in Diefen Rachten auch nach 23 II hr geftattet.

Die Neichspostdirektion teilt mit, daß aus Anlag des 34. Liedersestes des Schwab. Sängerbundes beim Fernsprechamt in Stutt-gart, Fürstenstraße 3, eine öffentliche Son-der bildtelegraphen ftelle eingerichtet wird, Damit besteht die Möglichfeit, Bildtelegramme nach allen Orten des Inund Auslandes schon von Stuttgart aus telegraphifch weiterzugeben.

### Der 2. Sag im Brozes Schweichardt

Tubingen, 6. Juli. Bei ber Fortführung ber Berhandlung gegen ben Bribatbanfier Balter Die terle zeigte sich immer wieder, daß das entscheidende Moment für den Zusammenbruch des Bankbauses der übergroße Pribat-verbrauch des Bankinhabers und sein an Leichtsinn geenzender Optimismus war. Nicht weniger als 294 000 RM. hat Schweidhardt in ben neun Jahren bes Beftebens feiner Bant in feinen Bribathaushalt hineingestedt, und biefer Bermogensverluft ber Bant erhöhte fich noch um weitere 119 000 RD. für bie Binjen, die der Angellagte für die geliehenen Gelber aufzubringen batte. Der Mitangellagte Dieterle hat bier im Gegensab zu ben anderen Unflogepuntten nicht mitgemacht, fonbern immer wieber ftrengfte Sparmagnahmen für den Brivathaushalt gefordert. Seine Ermahnungen wie auch fein hintveis auf den beborstehenden Busammenbruch waren jedoch in den Bind gesprochen. Rach allgemeinen Bespre-

dungen ber Buchfalfdungen wurde die Ber-handlung auf Donnerstog vertagt.

### Chrenvolle Berufung Oberjungbannführer Schig im Stab bes Stellbertreters bes Führers

Stuttgart, 7. Juli Oberjungbannführer Otto Schig, ber Beauftragte für bas Deutsche Jungvolt und bie Schul und Elternfragen im Gebiet Burttemberg (20) ber hitler-Jugend, erhielt in biefen Aggen eine Berufung in ben Stab bes Stellbertreters bes Guhrers, Es ftellt bies eine befondere Auszeichnung und Anerten-nung bar für die unermüdliche Arbeit eines aus dem Bolfsschullehrerberuf fommenben nationalfogialiftifchen Jugend-

stifters.

Bereits in jungen Jahren hat sich Dito Schiz tompromisies dem Kampl des Kührers verschrieden. Er sährte zuerst die RSS-Gruppe Eklingen. Er sährte zuerst die RSS-Gruppe Eklingen. dann der Standort Chlingen der d. 3. Seit 1929 Parteigenosse, übernahm er in verschiedemen Orien Wirttembergs in der Zeit vor der Machtübermahme die Gründung und Zöhrung der G.3-Einheiten und lehte sich in nimmermäder Tattrast als EN.-Rann und SN.-Jährer, wie als Kropagandaleiter und Oritsgruppenleiter der RSDAP, ein. Als hauptamtlicher zührer der G.3. war er dann später Stadsleiter im Oberdann Wärttenderg-Kord und sährte ansichtiehend über ein Jahr aftiv den Bann Unterland (121) Geildronn, Auf I. September 1833 deries Gedietssährer Sunder mann den Parinigenossen Schiz in seinen Stad nach Stuttgart, rief Gederschafter Sinder mann den partieigenossen Schiz in seinen Stab nach Stuttgart, wo er im Måra 1936 von der Reicksjugendssching der KEZAH. mit der Jührung des Deutschen Jungvolfs innerhalb der Schradbischen hitler-Jugend dennstragt murde. Im Commer des vergangenen Jahres übernahm er im Aufrag des Gedietsführers in Personalunion die rag des Gebietssührers in Personalunion die deitung der Gedietssährers sin Personalunion die deitung der Gedietssährers sind au Beiselm Reih, Stuttgart-Golitude, und zu Beisen des saufenden Jahres sulge als weitere Aufgadendereich die Beauftragung sur Familiche Schulfragen im Gediet Würtemberg (20). Bg. Schiz, der Träger des Goldenen Chrenzeichens der Sitter-Jugend ist, zeichnete während seiner Tätigseit in der Gedietssährung außerdem noch für alle Elternfragen verantwortlich.

### Die Bartei bilft bei der Seuernte 1500 freiwillige Belfer und Selferinnen

im Rreis Balingen Balingen, 6. Juli, Weite Teile des Kreisels Balingen sind borwiegend Wiesenland und so stellt die Eindringung den den und Oehmd einen großen Teil der Gesamternte dar. Das Wetter ist heuer günstig, an fleißigen dinden sehlt es auch nicht, denn so start wie noch in teinem Jahr ist der Einsah der WSDAB, und ihrer Gliederungen. Ueberall, wo nicht gemissend Arbeitsträfte zur Berwo nicht genigend Arbeitstrafte jur Ber-fügung fteben, belfen Bolitifche Leiter, SA-Manner und Frauenschaftsmitglieder bei der Deuernte. Aus ben Sabrifen murben Arbeiter gum "Beuet" beurlaubt, auch Golbaten find ba und bort zu feben, aus berichiebenen Arbeitsbienftlagern fommen bie Arbeitsmanner und Maiden und in den Dörfern, die ja vielsach nicht rein bäuerlich besiedelt sind, ernibt sich avanglos Rachbarschaftshilfe.

# Abichied von Hellmuth Hirth

Stutigart, 6. Juli. Im Krematorium bes Pragfriedhofes hat am Mittwoch eine einbrudsvolle Trauerfeier für ben in Karlsbad verftorbenen beutschen Fliegerpionier Bellmuth hirth ftattgefunden. Bertreter bes Reichs-Inftfahrtminifteriums, bes Lufigaues V der Behrmacht, bes Rationalfogialiftischen Aliegerforpa und jahlreicher weiterer Organisationen nahmen an ben Trauerfeierlichfeiten teil. Seit Montag abend war ber Carg mit ben fterblichen Aeberreften bes Dahingeschiedenen in ber Kapelle bes Bragfriedhofes aufgebahrt. An ber Bahre bes Entschlafenen batte Gauleiter Reichöftatthalter Murr einen Rrang nieberlegen laffen.

Bon ber Rapelle aus bewegte fich in ber Trauerftunde ber große Trauergung jun Rrematorium. Ein Ehrenfturm bes MGBR. und Gefolgichaftsangehörige ber hirth-Berte bildeten auf bem Weg burch ben Friedhof Spolier, Den Tranergug eröffnete ein Spiel-mannsgug und ein Mufifgug ber Luftwaffe. Unter den Rlängen des Tranermariches bon Chopin trugen Arbeitsfameraben bes Ent-Schlafenen ben Sarg, ber auf ber Terraffe vor bem Rrematorium aufgebahrt wurde. Cechs Miegeroffiziere hielten bie Ehrenwache und eine Miegerflaffel freifte wahrend ber Trauerfeier über bem Friedhof.

In ber Transerrebe bon Stabtpfarrer Schneiber wurde ber unvergeflichen Beijungen Sellmuth Sirthe gebocht. Durch feine Taten babe er feinen Mamen eingetragen in die Geschichte bes beutschen Bolles. Den Geng und Dant bes Generalfeldmarichalls & oring überbrachte General Ubet, ber jugleich im Ramen bes Staatsfefreiars im Luftfahrtminifterinm, General Wif &. bem Toten ein

herzliches Gebentwort widmete und daran er-innerte, bag er, General Ubet, durch eine Begegnung mit Sellmuth Sirth im Jahre 1911 beim Flug hirths bon Munchen nach Berlin in dem Entichlus, Flieger zu werden, bestärlt worden fei. Direttor Dr. Rt u bler widmete bem Berftorbenen fur bie Birth-Motoren-Smbo., Stuttgart-Buffenbaufen, und Direftor Beis für die Albert-Birth-MG. danterfüllte Abschiedsworte, Konteradmiral a. D. Bah& prach für ben Reicheverband ber Deutschen Buftfahrt Industrie und gugleich für bie Jagd-freunde Dellmuth hirths. Für bas RSFR. würdigte Gruppenführer Dr. Erbacher ben Bereivigten als den fühnen Babubrecher ber beutschen Miegerei und ein Bertreter bes Bereins beutscher Ingenienre verabschiedete fich mit herzlichen Dankesmorten bon bem Berftorbenen, Im Auftrag bes Reichsfportführers bon Tigammerund Diten legte Baron Be Fort am Carge bes Entichlafenen einen Rrang nieder. Weitere ehrenbe Raderufe folgten namen's ber Deutschen Alabemie für Luftfahrt, ber Bentichen Arbeitsfront, ber Foriuna-Berte MB., beren Auffichterat hellmuth Birth angehort bat, des Deutschen Mero-Rlubs fotpie ber Schulfreunde von ber Friedrich-Eugens-Oberrealichule.

Bahrend der Mufitzug das Lied vom Guten Rameraden fpielte, wurde ber Sarg in die Salle bes Arematoriums gebracht. Das auf Balbhornern gespielte Salali und ber Jagbruf ber Jager grufte ben Toten jum lettenmal und mabrend bie Ehrentompanie, die dem Trauerzug auf dem Weg gum Krematorium bas Geleit gegeben hatte, eine Chrenfalve abfenerte, murbe ber Saro ben Mommen fiberaeben,

# 1 Jahr China-Japan-Konflikt

Rieine Epifoben von einem großen Beichete :

Areine Episoden von einem großen Geichetel Ju mitternächtlicher Stunde haben sich japonische und chinesiche Beamie im Songfin-Begirf Schanghais bersammelt. Laschenlaternen bligen aufl Scheinwerfer gerteilen die Stalternen bligen aufl Scheinwerfer gerteilen die Stalternis und besenchien die ernsten Mienen der Rainer, die nachdentlich steine Kreibetreise, die auf den Alphalt gezeichner sind, betrachten. Die unscheindaren Kreibetriche stagtern eine Tragodde, die noch soviel andere Aragodden gedären soll. Sie zeigen die Stelle, an der ein japanischer Rarincossizier ermordet wurde. Doch vergedlich ist die Arbeit und die Recherchen der Japaner und Chinesen, Schon 24 Stunden späer bellen die Raschinengewehre durch Schanghais Stroßen. Der chinesische dass allen Fronten ausgeweitet und so der Changhai und des chinesischen Bottes.

#### Der Bahnhof wird jum Tempel

Har Stunden verwandelt sich der lärmende Bahnhof von Tokko zum Aempel. Auf dem Bahnhof von Tokko zum Aempel. Auf dem Bahnsteig sehen welhgebeckte Aiste, auf denen Weihrauchterzen feierlich schwelen, Witwen und Waisen deugen sich in tieser Andacht vor ihnen und dor den underveste gefallener jahantscher hie in ihren Armen Urnen tragen. In diesen Urnen sind die serblichen Uederreite gefallener jahantscher Gelden, die Gotten und Bater der Franzen und Kinder die hier auf dem Bahnsteig in seierlichem Gebet der Erinnerung versunfen sind. Ein ergreisender, unwergestlicher Andlich.

### Die Tat des Leufnants Rajhimura

Taufend Solbalenaugen ftarren in bie Buft Laufend Soldalenaugen flarren in die bast. Da ein einziger Schreit Das japanische und chinesische Flugzeug, die gegeneinander zum Lust dungetreien find, floßen mitten im Wandbrieren zusammen. Man sieht, daß dem Japaner die eine Tragsläche abrasiert ist. Doch der fühne Visot verliert nicht den Kopf. Mit kalten Kerden mandvriert er mit seinem Kumpffluggeng weiter und landet endlich wohldehalten. Se wurde Leutnant Kashimuxa ein Rationalbeld, besten Laten schon die Lesebücher der Schulen schildern.

#### Die lette Stunde des Franktireurs

68 ift finftere Racht! Ploglich erfcfattert eine dumpfe Detonation die Ause des nordesinerischen Städtchens, das durch den Arieg ein wichtiger strategischer Anotenpunkt geworden ist, Gine Bom be wurde von unbekannter hand geworfen. Ein buntler Mannerschatten gleibt an ben Sau-fermanden entlang. Doch ichon haben ihn die japanischen Wachen erspäht, Schon rafen japa-nische Soldaten hinter dem Schattenphantom her. niche Soldalen hinter dem Schattenphantom ber. Jeht haben fie ihn bereits aberholt, Jeht fraucheit der Schatten. Jeht haben die Japaner den Attentäter. China hat einen Guerilla-Arieger weniger. In fahrer Morgenstumde sieht der Mann, der die Bombe warf, vor den Gewehren des chinesischen Erschiebungspelotons. Sine fleine Spisod des chinesischen Geschunges, aber eine, die sich tau ien fach wiederholt, die diesem Arieg das Undurchsichtige, Ungewisse gibt.

### Das Tal des Tode

Eine japanifche Infanterietelonne marichiert burch ein muftes, bon Gelfen eingeschloffenen Tal. Frohlich fingen bie Goldaten einst ihrer uralten Kampflieder. Gie wiffen, baft biefen iger utalten Kampflieder, Sie wissen, das biefest Gebiet vom Jeinde gestündert ist. Da plohlich finaften Schülze aus unsichtbarem Sinterhalt, Sinter den Jeckenhöhen vereinigen Schülzen übr Feiner gegen die Jahaner. Doch die Jahaner versuchen troh der hossungstosen Lage Durchbruchsversuch auf Durchbruchsversuch. Sie steben die auf den lehten Mann den Leibenkod.

### Flotenklange im Bombenregen

Bor ben Urnen feiner Rameraben fieht ein bartiger japanifcher Bauer in Uniform. Er holt aus bem Rudfad eine bolgerne Flote und spielt ben toten Mannern bas Abschiedied. Er ift ber einzige lieberlebende eines Stoftrupps. Feindliche Flieger fauchen am Horizont auf. Der Goldat läßt fich nicht floren. Er weicht auch nicht, als die Bomben fallen, Erft als das Lied ver-Mungen ift, geht er in Dedlung.

### Schlaf unter Göttern

Seit Jahrtausenden ichen lieben die ehrwürdigen Gottersguren vor den Toren Ranking &. Wiel Blut ift schon zu ihren Fähen gestollon. Aber Furchtbareres als die Erstürmung der Stadt in diesem Jahr den Undeils sahen ihre goldenen Mugen noch nicht, Und dann rückt eine fleine Schar abgefämpster japanischer Insanteristen beton, Kaum tragen sie noch ihre Beine. Zu den Fäsen der Götter sinden sie nieder und lasten felore und besten Gotter finden sie nieder und lasten fofort auf ber harten Erbe in einen tiefen Schlaf. Chinas Gotterfiguren wachen über Japans Golbaten, Gin ichicfalhaft icones Combol für bie Bulunfif Wer tann es wiffen!

#### Der "Fliegende Brojeffor" abgefturgt Dibreugen trauert um Ctanbartenführer Berger

Eigenbericht der NS-Presse

s, Abnigsberg, 6, Juli, Beim diesjährigen Küftenflug ftürzie vor der pommerschen Küfte bei Stettin ein Mugzeug der Gruppe I. Oftland, des RSFR, in die See. Die beiden Infaffen, Standartenführer Berger und Sturmfahrer Chrift, famen babei ums Leben. Mit bem Tode biefer beiben Manner berliert bie oftpreußische Fliegerei gwei ihrer Besten. Standartenfifter Berger, ber fcon eit 1928 der Bewegung angehört, ift im Bivilberuf Defan ber medizinifchen Fafultat der Universität Ronigsberg und Leiter ber Universitats-Ohrentlinit, Er hatte in wiffenschaftlichen Kreifen einen großen Ruf. Bei aller Arbeit fand er immer noch Beit, fich der geliebten Fliegerei ju widmen, was ihm in Oftpreußen den ehrenden Beinamen der "Miegende Profestor" eintrug.

# Der Phantast vom Bodensee

Zum 100. Geburtstag des Grafen Zeppelin / Sein triumphaler Siegeszug



Graf Ferdinand von Zeppelin, der Bezwinger der Lüfte.

2 1 8. 3ail 1858 murbe bem fürftlich-hobengol-Beppelin in Ronftang ein Gobn geboren, ber ben Ramen Ferdinand erhielt. Die Mutter bes Anaben entstammte einer altangesehenen Schweiger Familie frangofischer herfunft, die aus Genf ins Familie französischer herkunft, die aus Gent ins Bobensegebiet eingewandert war. Ihr Großvater war von Kaiser Josef II, mit dem einfligen Dominisanerssofter auf der "Insel" in Konstanz desehnt worden, mit dem Austrag, darin eine Kattunsadrif zu begründen. In jenen vom hauche romantischer Bergangenheit umwitterten Käumen, in denen vor Jahrhunderten Johann huß gestangensaß, in denen der mystische Seinrich Geuse als Abt gewaltet, erblichte Ferdinand von Zeppel in das Licht der Welt.

#### Erziehung im modernen Stil

Ceine Jugenbtage verbrachte ber junge Graf erine Jugendiage verdrachte der junge Graf jedoch nur beluchweise in Konstanz. Er wucht gemeinsam mit seinen Geschwistern auf dem eiterlichen Schlodgut Girkberg des Emmishofen in der Schweiz auf. Ihre Erziehung vollzog sich in einem Geiste, der in schweizem Gegensch zu dem verknöcherten Wesen damaligen Schuldetriebes Kand. Die ersten Wilfensgründe, Gesen, Schreiben, Rechnen brachte ben Rinbern ein allever Mann von einsacher Bilbung und findlichem Gemut, 3. Aurg aus Mabentberg, im Spielen bei. Co ließ er jedes der Rinder eine fleine Zei-tung ichreiben, Gerdinand nannte die feine "Girbberger Luft-Zeitung".

Die höbere Erziehung der Kinder war einem jungen Theologen, Kobert Moser war einem jungen Theologen, Kobert Moser war einem jungen Theologen, Kobert Moser in seinem Erianerungen ein anschausliges Bild vom Leben im Haufe Zeppelin gibt. Wenn er auch den Unterricht spikematischer detreiben muste als der Vorgänger, so hielt er sich doch von der herzichenden Aeberwertung des Lateinischen fern. Erdunde, Deimatgeschichte, Katurtunde und natürlich auch biblische Geschichte finnden im Bordergrunde der Erziehung, Koer auch die Leibekübungen wurden viel stärter als damals üblich gepliegt. Woser sichlichen Begadung im Bau neiner Mühlen, Schiffe und ähnlichen nechanischen Spielwerts geigte. "Aum möchte ich fragen, ichlieht der vor laft 90 Jahren schon so moder ne mpfinden de Pädagge, "ob solches Beem bin den de Padaggge, "ob solden Beem bin den de Padaggge, "ob solden Beedagten der Ratur, solde Mannigfaltigkeit der Umgedung, solde Wwechilung in Spiel und Erholung nicht auch wesenschen macht, die den Raget und praftische Menschen macht, die den Raget auf den Appf treffen." — Bieser Kuftbild auf Genf Ferdinand von Zeppelins hertunft und Jugendzeit vergegenwärtigt ben Boben, aus bem eine fo ungewöhnliche Personlichkeit erwachsen

### Leufnant und Student

Gerbinand von Zeppelin wurde wie viele feiner Standesgenoffen Offigier, Aber feine militarifche Baufbahn verlief teineswegs im burchichnittlichen Baufbahn verlief feineswegs im durchschnittlichen Gleise. Als junder Leutnant ließ er sich zum Besuch der Universität nach Tübingen beurlauben. Bemerkenswert ift die Wahl seiner Studiensächer: Staatswissenschaft, Maschinenbau, Themse. Eine Mobilmachung während des is a lientschicht das Sindium und verletz Zeppelin zum württembergischen Ingenieursurps nach U.m. Der amerische das Sindium und verletz Zeppelin zum württembergischen Ingenieursurps nach U.m. Der amerische fanische Segestionskrieg steht ihn in den Bereinigten Staaten, wo er die Gelegenheit wahrnimmt, sein militärische Wissen am praktischen Beilpiel außerordentlich zu weiten, "insbesondere in bezug auf die Andbeutung der Technik für militärische Iwecke". Als slar beobachtender Zuschwert lanmelt er dort Eindrücke, die er in seinen Krinnerungen aus dem amerikanischen Ariegsjahr 1863" bo Jahre später packen schilder Lamals hat Zeppelin in einem Fessel-ballon übrigens auch seinen ersten Aufstell die In einem Aufstahrzeug unternommen.

### Ein kühnes Reiterftudt

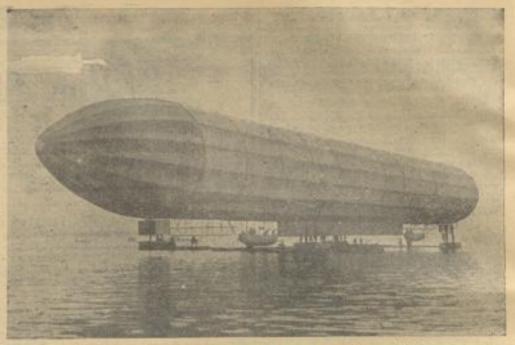
Im Arleg 1866 zeichnet sich ber junge tapiere Offizier in manchem Gefecht aus. Ein Jahr nach seiner heirer mit der baltischen Baronesse Jabelle von Bolff zieht er abermals ins Held. Gosott nach Ausbruch des Arieges im Juli 1870 dringt er mit einer Batroulle von 5 Offizieren und Vorgeneren einem Ausgrafie in Feinschlen Geben Bannerad Leuinaut Winston fallt bestand. Gein Ramerad, Lentnant Binstoe, fallt all erfter Toter bes Deutich-Frangofifden Arteges. afd erfter Toter bes Deutsch-Frangofischen Arteges. 3afre vranimmen in factem Mingen um bas Be- aus allen Schiehten bes Boiles ergoh fich nach Die anderen werden verwundet ober gesangen. fichen bes Lobenswerfes. Jeppelin und feine Ge- Friedrichtbaffen. Gine Welle opferfreudiger Begei-

Seppelin allein gelingt es dant seiner Geisteb-gegenwart und Sprackgewandtheit, auf einem französischen Chasseurpierd zurückzufommen. Er bringt der Truppensährung hodzwichtige Rach-richten. Das führe Keiterstück macht Ferdinand Beppelin mit einem Schlage weithin be-

Im Jahre 1800 nahm ber ingwischen gum Generalmajor und Brigabefommanbeur in Saarburg aufgestiegene Graf Zeppelin seinen Abschied, weil er feine Aussicht auf Besteberung mehr hatte. Seine Arfoxmoorlicht auf bei untelliebt Ravalleriedien ft hatten ihn mohl unbeliebt gemadel, Sie find fibrigens, wie fo viele Bedan-ten Beppelins auf anderen Gebieten, fpater famtlich burchgeführt worden.

#### Rampferleben für eine große 3dee

Die mochtverdiente Muge des Rubeftandes gut genießen, entiprach nicht einem Tatmenichen wie dem damals Schährigen Zeppelin. Er begann ein neues Leben, ein Kämpferleben für eine große Iber die Goderung der Luft! Schon 1874 hatte der Schöhfer des Weltpolivereins. Generalpostmeister heinrich von Stephan, einen Bortrag über "Welt poß und Luftichtstaten über gehalten und mit gentaler Sehergabe die umwälzenden Aufgaden brauchbarer, damals noch nicht vorhandener Auffahrzeuge geichildert. Stephans Gedanfen entsachten im verwandten Geiste Zeppelins eine Flamme, die nicht mehr erlöschen sollte. Er mußte solches Luftschrzeug schaltent Das dies troß aller bisherigen Fehlfcläge anderer Erlinder möglich, daß es gerade ihm möglich sei, war niegen, entiprach nicht einem Satmenichen wie



So sahen die ersten Zeppeline aus. LZ 2, erhaut im Jahre 1905, Selten- und Höhensteuer waren unterhalb des Schiffes angebracht.

nieur Lubwig Darr, hielten burch. Da meldeten am 31. September 1907 Die Blatter, daß es am Bortag bem neueften Luftichiff bes Grafen gelungen fei, einen Flug von mehr als acht Stunden Dauer auszuführen. Gine unerborte Leiftung für biefe Beit!

mußte soldes Luftschregen Schlschiege anderer Erlinder wöglich, daße es gerade ihm mdglich sein war stauf von zwei Zeppelinschiffen dereit – salls dem der wöglich, daße es gerade ihm mdglich sein war seine Dauersahrt von 24 Stunden gesänge. Bistang hatten die Erdauer von Luftschiffen dauf von zwei Zeppelinschiffen dereit – salls dem derfucht, den Luftballon, die gute, alte "Charlière", lenkbar zu machen. Den Gedanken, einen länglichen Luftballon durch Luftschranden sortzucht, den Luftballon durch Luftschranden sortzuch eine Dauersahrt von 24 Stunden gesänge. Zeppelin daute eine Dauersahrt von 24 Stunden gesänge. Zeppelin daufe eine Dauersahrt von 24 Stunden gesänge. Zeppelin dauersahrt von 25 Ood Aubikmeter Gasinge. Zeppelin dauersahrt von 25 Ood Aubik

treuen, voran ber beicheibene, tuchtige Dberinge- | fterung brandete über Deutschland, wie fie bis babin noch niemals ein Erfinder erlebt hatte. Rald waren mehr als fechs Millionen Mart bei-

> Die Werft in Friedrichshafen fonnte vergrößert, der Bau ber Luftichiffe fortgeseht werden. Immer vollkommenere Luftsahrzeuge gingen aus jeppe-lins Wertstätten hervor; die Reubanten wurden lins Wertstätten hervor; die Reubanten wurden teils für deer und Marine, teils jür die eigens für den Zeppelinvertehr gegründete. De la g' (Deutliche Luftschiffahris-NG.) geliefert, kuch dann blieden Räckschie nicht aus, aber eine glänzende Reihe erfolgreicher Fahrten des Luftschiffes. Schwaden unter Dr. dugo Cheners Kührung lestigte das Vertrauen der Dessentlichkeit derart, das sich im Bortriegs-Deutlichland ichon ein benchtlicher Luftverkehr mit Zeppelinicksfen entwickte. 1910 datte die "Deiag" 41 Pasiagterlahrten ausgesührt. Im Jahr 1913 leisteten ihre Schiffe ichon 737 Fahrten von zusammen mehr als 1100 Stunden Dauer!

### Dornier, der große Mitarbeiter Zeppelins

Der Weltstrieg gerichting jah biefen traft-voll erbinhenden Berfehr mit Zeppelinschiffen. Im Kriege hatten die Luftschiffe ichwere Aufgaben gu lofen und viele gingen famt ihrer belbenhaften Befahung gu Grunde. Gs war fcunerg. lich für den Grafen, erleben zu muffen, daß die tafende Entwicklung des Flugzenges feinen Luft ichiffen die Rriegsbrauchbarteit mohr und mehr

Jeppelin war ein zu großzügiger Chacatter als daß er sich in die Alleingattigteit seiner Luftichissiber verrannt hatte. Er schenfte auch dem Pluggrug als Wittel der Luftbeherrschung volle Aufmerksankeit und regte während des Krieges den Bau von Riesenstuggeugen disher undefannter Große an. Das Wert Staafen Des "Luftichilibau Beppelin" baute fcon 1917 Doppeibeder von 48 Meler Spannweite mit Romprefformotoren und Berfiellpropellern, Roloffe von 13 000 Rifogramm Dienftgewicht und aber 1000 PS Majdi. nenleiftung! Ginen feiner Mitarbeiter beauftragte ber Graf. Riefenflugboote in Gangmetallbauweife gu entwerfen. Er bief Claubius Dornier und murbe einer ber führenben Ropfe bes Bluggenabauel unferer Beit. Much in ber Bahl feiner Mitarbeiter bewies Beppelin allegeit fein Genie.

### Beppeline - Werke des Friedens

Raftlos in ber Bervollfommnung feiner Luftfchiffe und Fluggenge tatig, hoffte ber alle Graf noch bas Enbe bes Rriegell und Die erfte fahrt eines Beppelinichiffes über ben Milanlit gu etleben. Geine unverwuftliche Spanntraft liefe biefe hoffnung berechtigt ericheinen, Jedoch am 8. Marg 1917 rift ber Tob ben Unermublichen aus feinen Blonen für Die friedliche Berwendung feiner Starrichiffe im Beltvertebr. Auf bem Prag. friebhol gu Stuttgart wurde Graf Gerbinand von Zeppelin bestattet.

Beppelins unbeirrbarer Glaube an fein Bert lebt in ber Gemeinichaft feiner Mitarbeiter fort. Er ließ fie fiber ble Beiten volligen Erliegens bes Luftichiffbaues nach dem Rriegsende himmeg Mut und Rraft gu neuem Aufbau finden. Er berforperte fich in Großtaten, wie ber Ameritafahrt bes 3R. III - Los Angeles" vom 12. bis 15. Oftober 1924, ben gabtreichen planmagigen Atlantifüberquerungen ber Luftichiffe "Graf Zeppelin" und "hindenburg", wie auch in der undeuglamen Zwerficht, mit der die Zeppe-



gehant, auflerdem war ein grolles Hecksteuer und aymmetrisch augebruchte Flächeupaare als Höbensteuer vorhanden.



Ein modernes Lultschiff wird gebaut. Auf LZ 129 wird in der Werft von Friedrichshafen ge(RS.-Verfie-Bilbarthin, 4.)

einen riefigen Tragförper aus stoffbespanntem Gerrn empor, der mit seiner weißen Mühe aus Beichtmelallgerüst, in dem eine Angahl Gaszellen der Führergondel winkte. Un diesem Tage war liegen. An diesem Körper hangen mehrere Gondeln mit den Motoren. Das sind die heute die Merkmale der Starrlustschiffe geblieben. Das Unglück von Echferdingen

Trob gehöfsger Wiberjacher, trob Ablehnung burch Kommissionen von Sachverständigen trob sinanzieller Schwierigseiten, gelingt es Zeppelin, am 2. Juli 1900 das er kt & Unfticktist zum Auffrieg zu bringen. Es fliegt, es geborcht dem Steuerl Ratürlich halten ihm noch Rängel an. Aber der Beweis der Richtigseit leiner Joeen ist erbracht

### "Geine Erzelleng - ber Rarr"

Freilich waren durch die Beriuche auch die Mittel der von Zeppelin unter ftarkem Anteil eigenen Bermögens degründeten "Gesellichaft zur Förderung der Luftschiffahrt" verdraucht. Kun deginnt Jeppelind beldenhalter Kampf mit Wort und Feder, mit tickschiffahrelm Einsah von Gelundheit und habe für seine Jose. Stürme delindheit und habe für seine Jose. Stürme delichhölegen seine Jalle auf dem Godense deiff. Gegner stellen ihn als närrischen Phantaiten hin und es dauerts viele Jahre, ehe sich die spättische Bezeichnung "Seine Erzellenz, der Narr", die einige übergelcheite Jweisler und Kristisch dem Grasen beigelicht Jweisler und Kristisch dem Grasen beigelicht Jweisler und Kristisch dem Grasen beigelich halten, in einen Ehrentitet verwandelte. Freilich waren burch die Berfuche auch Die

Aber bas Berhängnis wich noch nicht vom Werf Zeppelins. Beim Berhache, die verlangte 24-Stundenfahrt anszuführen, rif eine Gewitter-boe das bei Echterdingen veranferte Schiff tos und ließ es in Flammen aufgeben. Ar beit und Opfer von Jahrzehnten waren vernichtet. In erichtiternden Berichten haben Augenzeugen geschildert, wie Zeppelin als mider, gebrochener Mann inmitten der schweizenden gebrochener Mann immitten der ichweigenben Bollsmenge an den Trümmern feiner Schöpfung Kand. Kur Angendlicke waren es. Plöhlich traf die Nachricht ein, der gleiche Weiterfiturm habe die Stadt Donaus ich ingen durch eine Feuersdrunft größtenteils gerflott. Da fiderweilt der Eraf, am Grade seiner Holfmungen und vielleicht seiner Dabe, telegraphisch einen ansehnlichen Betrag für die Geschädigten. Und als ihn feine Mitardeiter dange fragten, was nun werden solle, sagt er schiedt und fest: "Es wird weitergebant. Das war Zeppelin!

### Die opferfreudige Begeifterung

Roch am Abend jener Katastrophe von Echter-bingen, am 5. August 1908, war Zeppelind Wert zwischen Horizontal Stabilisterungsfilleben ein-gereitet. Eine Flut freiwilliger Spenden gehant, auslerdem war ein großes Hecksteuer und allen Schichten des Bolles ergoß sich nach und symmetrisch angebruchte Flüchenpaare als